



- 
- 3 Unsere sieben Ziele
  - 4 Die Entwicklung von Kindern verbessern
  - 5 Unsere Werte

---

## AKTIVITÄTEN

- 8 Meilensteine 2017
- 12 Messgrößen unserer Arbeit
- 22 Lange Nächte, Märchen und Musik
- 24 Programme und Projekte

---

## INSTITUTION

- 30 Unser Stiftungsrat
- 31 Das Management

---

## ZAHLEN & FAKTEN

- 34 Die Jacobs Foundation in Zahlen
- 36 Bericht der Revisionsstelle
- 38 Jahresrechnung mit Anhang

# Unsere sieben Ziele

## 2020 KÖNNEN WIR SAGEN, DASS ...

WAS WIR TUN

ZIEL

1

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Wissenschaft des Lernens»** die Grenzen und Praktiken des individualisierten Lernens erforschen werden. Dafür generieren wir Erkenntnisse und Innovationen im Zusammenhang mit den biologischen, technologischen, psychologischen und pädagogischen Dimensionen des Lernens.

ZIEL

2

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Frühkindliche Bildung»** dazu beitragen, dass eine umfassende Politik der frühen Kindheit in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern auf den Weg gebracht wird. Dafür entwickeln wir systematische Programme, die die Chancengleichheit bei Schuleintritt fördern und die Rentabilität von Bildungsinvestitionen hervorheben.

ZIEL

3

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Ländliche Bildung»** sowohl heute als auch künftig das Leben der ländlichen Bevölkerung in der Elfenbeinküste verbessern. Um dies zu erreichen, entwickeln wir ein Ökosystem mit privaten und öffentlichen Akteuren, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die Bildungsqualität zu verbessern.

WIE WIR VORGEHEN

ZIEL

4

... die Jacobs Foundation sich zu einer lernenden Organisation entwickelt hat.

ZIEL

5

... die Jacobs Foundation ihre Kommunikationsstrategie erfolgreich auf Inhaltsvermittlung ausgerichtet hat.

ZIEL

6

... die Jacobs Foundation ein grosses Mass an zusätzlichen finanziellen Mitteln mobilisieren konnte.

ZIEL

7

... die Jacobs Foundation in ihrem Netzwerk Talente gewinnt, bindet und fördert.

---

# Die Entwicklung von Kindern verbessern

Mit dem Jahr 2017 ist das zweite Jahr des Medium Term Plan 2016–2020 der Jacobs Foundation zu Ende gegangen. Unser wichtigstes Stiftungsziel ist es, Kinder in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung zu unterstützen.

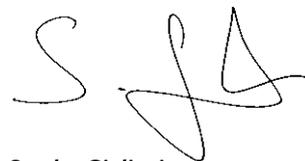
Mit der schweizweiten Kampagne «Ready!» haben wir auf die besondere Bedeutung der prägenden Jahre der frühen Kindheit aufmerksam gemacht. Unser internationales Programm TRECC, eine innovative öffentlich-private Partnerschaft für Veränderungen im Bildungssystem der Elfenbeinküste, ist auf gutem Weg. Mit TRECC sollen nicht nur die Bildungsmöglichkeiten von mehr als 200'000 ivoirischen Kindern und Jugendlichen verbessert werden, sondern auch die Lebensbedingungen ihrer Familien. Unser Themenschwerpunkt «Wissenschaft des Lernens» spiegelt unser Engagement für die Forschung wider. Indem wir mehr über die biologischen, technologischen, psychologischen und pädagogischen Dimensionen des Lernens herausfinden und Innovationen fördern, investieren wir in die Entwicklung und das Lernen von Kindern und damit auch in unsere Zukunft. Wir möchten Dialog anregen und freuen uns deshalb über das einjährige Bestehen von BOLD, unser englischsprachiger Blog zu Lernen und Entwicklung.

Wir setzen alles daran, unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen, die wir uns für 2020 und darüber hinaus gesetzt haben. Was wir 2017 erreicht haben, können Sie an den Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators/KPIs) auf den folgenden Seiten ablesen.

Im Jahr 2017 identifizierte und definierte unser Team gemeinsam mit dem Stiftungsrat die Werte, die unserem Handeln zugrunde liegen und auch künftig unsere Ziele leiten sollen. «Entschlossenheit» steht für unseren Exzellenzanspruch und dafür, dass wir unsere Prinzipien in alle Aspekte unserer Arbeit einbringen. «Verantwortlichkeit» bringt die Transparenz unserer Ziele und unsere Versprechen an unsere Geförderten, Partner und die Öffentlichkeit zum Ausdruck. «Partnerschaftlichkeit» spiegelt unsere Überzeugung wider, dass unser Motto «Our Promise to Youth» aktive und bewusste Partnerschaften benötigt, die in gegenseitigem Respekt und Vertrauen wurzeln.



**Lavinia Jacobs**  
Präsidentin des Stiftungsrats



**Sandro Giuliani**  
Geschäftsführer & Delegierter des Stiftungsrats

---

# Unsere Werte

## VERANTWORTLICHKEIT

- Wir setzen uns ehrgeizige Ziele, um unsere Mission zu erfüllen.
- Unsere Entscheidungen und wirkungsorientierten Programme basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Wir erwarten immer höchste Qualität von uns selbst und von anderen.
- Wir werden unserer Verantwortung gerecht, indem wir unsere Versprechen halten, unsere Leistung messen und unsere Arbeit reflektieren.
- Wir setzen auf Transparenz, indem wir unsere Geförderten, Partner und die Öffentlichkeit über unsere Ziele, Erfolge und Misserfolge informieren.

## ENTSCHLOSSENHEIT

- Wir sind vom Potenzial eines jeden Menschen überzeugt.
- Mit Unternehmergeist, Mut und Neugier suchen wir kreative Lösungen.
- Wir gehen Risiken ein, übernehmen Verantwortung und hinterfragen bestehende Ansätze.
- Wir schaffen aus den besten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen sozialen Wandel für Kinder und Jugendliche und inspirieren damit andere.

## PARTNERSCHAFTLICHKEIT

- Wir wählen Partner, die unsere Werte und unsere Begeisterung teilen.
- Wir tauschen uns aus und entwickeln gemeinsam Lösungen.
- Auf Respekt und Vertrauen beruhende Partnerschaften sind für uns der einzige Weg, um unser Versprechen an die Jugend einzulösen.
- Wir treiben mit unserer Arbeit nachhaltigen systemischen Wandel voran.





*J*

---

## AKTIVITÄTEN

# Meilensteine 2017

## 1. QUARTAL

### NEUES STIFTUNGSRATSMITGLIED

Prof. Dr. med. Patrick Aebischer ist seit 1. Januar 2017 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Zuvor war Prof. Aebischer Präsident der EPFL (École polytechnique fédérale de Lausanne/ Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne). Er studierte Medizin und Neurowissenschaften an den Universitäten Fribourg und Genf und ist mit den Bildungssystemen in der Schweiz und in Westafrika bestens vertraut. Als Verwaltungsratsmitglied verschiedener Schweizer Unternehmen wird er seine unternehmerische Sichtweise in den Stiftungsrat einbringen. Patrick Aebischer wird die Jacobs Foundation dabei unterstützen, ihre Programme in der Schweiz, in Deutschland, in der Elfenbeinküste und darüber hinaus voranzutreiben.



### STARKE PARTNER

Nachdem die Jacobs Foundation und die ivorische Regierung im November 2016 ein umfassendes Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet hatten, gingen die Partner im Jahr 2017 noch einen Schritt weiter. Ein gemeinsames Steuerungsgremium wurde ins Leben gerufen, um die politischen Massnahmen des Landes mit den Programmzielen von TRECC zu koordinieren. Einmal pro Quartal kommen Experten und politische Repräsentanten aus dem Bildungsministerium und anderen Ministerien zusammen, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen und die öffentlich-private Partnerschaft zu stärken.

### DIE FRÜHE KINDHEIT ZÄHLT

«Early Childhood Experience and the Developing Brain» war das Thema eines viertägigen Seminars für internationale Journalisten, das vom 9. bis 12. März am Dart Center for Journalism and Trauma der Columbia University in New York stattfand. 45 Journalisten aus 28 Ländern nahmen an dem Kurs teil, der von der Jacobs Foundation mitfinanziert wurde. Dieses Angebot für Journalisten ergänzt unsere Aktivitäten zum Themenschwerpunkt «Frühkindliche Bildung», mit dem wir uns für die Entwicklung umfassender frühkindlicher Bildungsstrategien in Europa einsetzen.





### EDTECH COLLIDER – HOME OF THE FUTURE

Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) und die Jacobs Foundation bündeln ihre Kräfte und ermöglichen damit in der Schweiz bahnbrechende Innovationen in der Bildungstechnologie. Am 27. April wurde der Edtech Collider als Teil des EPFL Innovation Parks offiziell eröffnet. Nur wenige Meter vom Center for Digital Education entfernt, verfügt das Zentrum über moderne Co-Working Arbeitsplätze

für rund 30 Start-ups. Der Edtech Collider stellt sich den Herausforderungen einer zunehmend digitalen Gesellschaft und will mit technologischen Lösungen für die frühe Kindheit, die Schule und Berufslern bis zur Weiterbildung von Erwachsenen eine führende Rolle einnehmen.

## 2. QUARTAL

### BILDUNG IN ZEITEN ZUNEHMENDER HETEROGENITÄT

Vom 17. bis 19. Mai befasste sich die jährliche Jacobs Foundation Conference mit einem drängenden Thema, das nicht nur eine steigende Anzahl von Ländern beschäftigt, sondern auch für die Bildungsforschung relevant ist: Integration in zunehmend diversen Gesellschaften. Führende Forscher diskutierten die Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund. Bildungserfolge und -abschlüsse wurden als entscheidende Faktoren identifiziert sowohl für die Integration als auch für den Erfolg auf dem Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Teilhabe.



## READY!

Frühe Kindheit ist entscheidend

### GEMEINSAM FÜR READY!

30 Botschafter der schweizweiten Kampagne Ready! trafen sich am 23. Mai im Jacobs Haus in Zürich. Es ging um Informationsaustausch zu frühkindlicher Entwicklung und Bildung in der Schweiz, aktuelle Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften sowie die Finanzierung durch die öffentliche Hand und den Privatsektor. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft setzen sich als Botschafter der Ready!-Kampagne für eine qualitativ hochstehende frühkindliche Erziehung und Bildung in der Schweiz ein, damit alle Kinder ihre Fähigkeiten unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund voll entfalten können.

## 3. QUARTAL

### NEUES FELLOWSHIP PROGRAMM

In der Wissenschaft des Lernens gibt es laufend neue Erkenntnisse, doch oft finden sie keinen Eingang in Politik und Gesellschaft. Ein Grund hierfür ist der oft fehlende Austausch zwischen Wissenschaft, Medien, Unterhaltungsindustrie und Politik. Daher hat die Jacobs Foundation zusammen mit der amerikanischen Denkfabrik New America und dem International Congress on Infant Studies das Learning Sciences Exchange Fellowship (LSX) geschaffen. Das LSX soll 12 Fellows aus den relevanten Bereichen zusammenbringen sowie die Kommunikation untereinander und die Zusammenarbeit fördern.

Learning  
Sciences  
Exchange



### KAFFEE AUS HELVECIA

Das Johann Jacobs Museum widmet sich den historischen wie auch aktuellen, globalen Handelsrouten aus der künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektive. Am 29. August öffnete die Ausstellung «Kaffee aus Helvecia» ihre Tore. Die Ausstellung gewährte Einblick in eine Kaffeeplantage im Nordosten Brasiliens, welche sich im 19. Jahrhundert fest in Schweizer Hand befand. Gezeigt wurden Formen von Gemeinschaften, welche sich aus Migrationsschicksalen, Sklaverei, Güternachfrage, Arbeitsverhältnissen und utopischen Phantasien ergaben. Mit historischen Dokumenten

aus dem Museu Afro-Brasil in São Paulo, zeitgenössischem Videomaterial sowie Textilarbeiten der Künstlerin Denise Bertschi beleuchtete das Johann Jacobs Museum ein zentrales Kapitel der Schweizer Kolonialgeschichte und ihrer globalen Verflechtungen.

### MEHR STUDENTEN AN DER JACOBS UNIVERSITY

Im Herbst 2017 haben 508 junge Menschen ihr Studium an der Jacobs University aufgenommen. Im Vorjahr waren es 470. Damit ist die Zahl der Studienanfänger zum vierten Mal in Folge gestiegen. 300 Studierende begannen ein Bachelor-Studium, 89 ein Master-Studium, andere besuchten Vorbereitungskurse und 58 Doktoranden sind auf dem Campus der englischsprachigen Universität. Insgesamt studieren derzeit 1'396 junge Menschen aus 107 Ländern an der internationalen Jacobs University Bremen.



## AKTIVITÄTEN



### ÜBERGÄNGE GEMEINSAM SCHAFFEN

Am 6. November trafen sich in Bern auf Einladung der Jacobs Foundation über 240 Experten zur Fachtagung Bildungslandschaften Schweiz. Unter dem Motto «Übergänge gemeinsam schaffen» fanden verschiedene

Workshops statt. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit der sozialen Umgebung von Kindern im Kindergarten, in der Schulzeit, Berufsbildung und beim Einstieg in den Arbeitsmarkt auseinander. Diese Umgebungen prägen Kinder stets mit, während sie die Fähigkeiten für erfolgreiches Lernen erwerben und ausbauen. Mit dem Programm Bildungslandschaften Schweiz möchte die Jacobs Foundation zu innovativen und systematischen Kooperationen zwischen schulischen und ausserschulischen Akteuren und Familien beitragen.

### ERNÄHRUNG UND ENTWICKLUNG

Gesunde Ernährung und gute Betreuung in den ersten Lebensjahren sind entscheidend dafür, dass sich das kindliche Gehirn bestmöglich entwickeln kann. Im November ging TRECC eine öffentlich-private Partnerschaft ein, um für die Elfenbeinküste ein Projekt für Ernährung und Kinderentwicklung zu entwerfen und finanzieren. Ziel ist es, mehr als 265'000 schwangeren Frauen und 1,1 Millionen Kindern unter fünf Jahren angemessene Ernährung und Unterstützung zu bieten. Mit rund 60 Millionen USD handelt es sich um die grösste Investition in die Ernährung und Entwicklung von Kindern in der Geschichte des Landes.



### KLAUS J. JACOBS AWARDS 2017

Zu Ehren ihres Stiftungsgründers vergibt die Jacobs Foundation seit 2009 jährlich zwei Preise für herausragende Leistungen aus Forschung und Praxis im Bereich Kinder- und Jugendentwicklung. 2017 erhielt Professor Paul Bloom von der Yale University den mit CHF 1 Million dotierten Research Prize für seine Forschung über die Ursprünge und die Entwicklung moralischen Denkens und moralischer Verhaltensweisen bei Kindern. Der mit CHF 200'000 ausgestattete Best Practice Prize 2017 ging an die niederländische Organisation War Child für ihr internationales Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Kriegsgebieten durch die Stärkung ihres psychosozialen Wohlbefindens und ihrer emotionalen Resilienz. An der feierlichen Preisverleihung an der Universität Zürich am 2. Dezember nahmen 300 internationale Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur teil.





## AKTIVITÄTEN

# Zusammenspiel brillanter Köpfe

Die Fähigkeit, Probleme gemeinsam zu lösen, ist für das Wohlergehen von Menschen entscheidend. Vier Augen sehen mehr als zwei, heisst es. Doch ist das wirklich so? Bringt Teamarbeit tatsächlich bessere Ergebnisse als Einzelarbeit? [Mit dieser Frage](#) befasste sich vor ein paar Jahren ein Forscherteam aus London anhand einer gemeinsamen Wahrnehmungs- und Entscheidungsaufgabe. Ihr Experiment zeigte, dass zwei Beobachter mit ähnlicher Sehfähigkeit bessere Ergebnisse erzielten als einer allein. Doch bei unterschiedlicher Sehfähigkeit erbrachten sie gemeinsam schlechtere Ergebnisse als der eine Beobachter mit besserer Sehfähigkeit allein.

Wissenschaftliche Erkenntnisse wie diese haben uns dazu veranlasst, bei unserer Forschungsförderung einen ganz eigenen Weg einzuschlagen. Da Teamarbeit kein Selbstzweck ist und erzwungene Zusammenarbeit kläglich scheitern kann, glauben wir, dass die folgenden Aspekte unabdingbar sind, um das «Zusammenspiel brillanter Köpfe» zu ermöglichen und zu fördern:

## Die richtigen Kandidaten finden und fördern

Ob Forschung für die Zusammenarbeit relevant und geeignet ist und sich vielleicht bereits bewährt hat, hängt von bestimmten Kriterien ab, wie beispielsweise der Integrität des Wissenschaftlers und der Originalität und methodischen Qualität der Forschung.

Jedes Jahr laden wir Wissenschaftler aus aller Welt, die am Beginn oder in der Mitte ihrer Laufbahn stehen, dazu ein, sich für das [Jacobs Foundation Fellowship Program](#) zu bewerben. Eine begrenzte Bewerberzahl wird um ausführliche Projektanträge gebeten, die von externen Prüfern streng wissenschaftlich evaluiert werden. Anschliessend durchlaufen die Kandidaten Interviews, in denen es um ihre persönlichen Kompetenzen geht, wie beispielsweise die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen, zur effektiven Kommunikation und zur Auseinandersetzung mit Themen, die über das eigene Interessensgebiet hinausgehen. Jedes Jahr erhalten wir zwischen 400 und 600 Bewerbungen. Nur etwa zwölf Kandidaten werden am Ende gefördert. Damit ist das Programm so heiss umkämpft wie kaum ein anderes.

## Zusammenarbeit ermutigen nicht erzwingen

Oft erzwingt Forschungsförderung Kollaboration, indem nur Bewerbungen von Teams berücksichtigt werden. Da dies dazu führen kann, dass sich nur Wissenschaftler bewerben, die bereits zusammenarbeiten, verfolgen wir einen anderen Ansatz: Wir fördern die Zusammenarbeit von Forschern, die diese bis dahin gar nicht in Betracht gezogen haben, weil sie beispielsweise in verschiedenen Ländern leben oder aus unterschiedlichen Disziplinen oder Denkschulen kommen.

Das Jacobs Young Scholar Program bringt herausragende Postdoktoranden zu unserer jährlich stattfindenden Konferenz auf Schloss Marbach und gibt ihnen die Möglichkeit, sich für kollaborative Forschungsstipendien zu bewerben. Wir wählen die relevantesten, ausgefallensten und innovativsten Projektideen aus. Hier zwei Beispiele:

- Der klinische Psychologe Stephen Schueller und die im Bereich Mensch-Computer-Interaktion forschende Wissenschaftlerin Svetlana Yarosh haben sich zusammengetan, um Kinder zu «Glückserfindern» (happiness inventors) auszubilden und ihnen zu zeigen, wie aus Ideen Technologien werden, zum Beispiel Apps oder technische Geräte. Die teilnehmenden Kinder sammelten mehr als 400 Ideen, wie Technologien zu ihrem Glück beitragen könnten.
- Alastair van Heerden und Brandon Kohrt, zwei Forscher im Bereich Gesundheitswesen, arbeiten zusammen an Technologien, mit denen die frühkindliche Entwicklung in Nepal und Südafrika gefördert werden kann. Wenn Eltern in ressourcenschwachen Gegenden die Welt mit den Augen ihrer Kinder betrachten, werden sie mehr in Aktivitäten investieren, die die sprachliche und kognitive Entwicklung der Kinder fördern, und damit letztendlich auch ihre schulischen Leistungen.

Wir fördern die Zusammenarbeit von Forschern, die diese bis dahin gar nicht in Betracht gezogen haben, weil sie beispielsweise in verschiedenen Ländern leben oder aus unterschiedlichen Disziplinen oder Denkschulen kommen.

## AKTIVITÄTEN

**Raum für ungehinderten Gedankenaustausch**

Seit der Stiftungsgründung bietet unser Tagungszentrum auf Schloss Marbach Zeit und Platz für wissenschaftlichen Gedankenaustausch auf höchstem Niveau. Auch Nachwuchsforscher können daran teilhaben.

Neben dem jährlich stattfindenden Stipendiatentreffen bietet ein Aufenthalt auf Schloss Marbach den Research Fellows die Gelegenheit, ungestört und zielgerichtet zusammen zu arbeiten und über die Arbeit an wissenschaftlichen Artikeln, Positionspapieren, Buchprojekten oder gemeinsamen Forschungsanträgen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Aus dem ersten Stipendiatentreffen resultierte eine internationale Forschungsgruppe, die sich mit der Entwicklung von Neugier in Kindern befasst (mit den Research Fellows Celeste Kidd, Elizabeth Bonawitz, Goren Gordon und Tobias Hauser); ausserdem wird in einer Partnerschaft zwischen Eneza Education, einem Unternehmen aus dem Impact-Finance-Portfolio von TRECC, und zwei Jacobs Research Fellows (Kaja Jasinska und Amy Ogan) ein Programm erarbeitet, das das phonologische Verständnis in Französisch von Müttern und die frühen Lese- und Schreibfähigkeiten ihrer Kinder verbinden soll.

Die Forscher, die wir mit unseren Programmen unterstützen, sind nicht nur erstklassige Wissenschaftler, sondern auch Führungspersönlichkeiten. Sie haben die nötigen Eigenschaften, um ihre Forschungsgebiete in Zukunft entscheidend mitzugestalten – sowohl allein als auch im Team. Sie sind ein «Zusammenspiel brillanter Köpfe».

**MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT****BEITRÄGE**

Im Jahr 2020 haben 70% der von uns geförderten Wissenschaftler zu unserer Kommunikations- und Interventionsagenda sowie unserem Talent Network beigetragen.

**ZIEL 2017****38%****ERREICHUNG 2017****100%****ZITATIONSANALYSE**

Im Jahr 2020 haben die Jacobs Foundation Research Fellows einen 20% höheren wissenschaftlichen Impact als Bewerber gleichen Alters und gleicher Disziplin, die nicht ausgewählt wurden.

**ERREICHUNG 2017****26\***

h-Index erste Kohorte nach zwei Jahren (verglichen mit 19 zu Beginn)

**14\***

h-Index erste Kontrollgruppe nach zwei Jahren (verglichen mit 11 zu Beginn)



\* Die differentielle Zunahme des h-Index wird im Jahr 2019 nach dem dreijährigen Fellowship ausgewertet.



# Die frühe Kindheit ist entscheidend

In den ersten vier Lebensjahren wird das Fundament für die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten sowie sozialer und emotionaler Kompetenz gelegt. Wachsen Kinder in einem anregungsreichen Umfeld auf, in dem sie ihr Potential voll entfalten können, eignen sie sich wichtige Fähigkeiten an. Internationale Forschungsergebnisse haben die Bedeutung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) für den Einzelnen und die Gesellschaft nachgewiesen.

Die Schweiz, wie andere Länder auch, steht auf diesem Gebiet vor grossen Herausforderungen. Daher unterstützt die Jacobs Foundation in der Schweiz in Zusammenarbeit mit Experten aus Forschung und Praxis seit über zehn Jahren Projekte der frühen Kindheit. Wir haben zahlreiche Forschungsprojekte und Umsetzungsprogramme in der Zivilgesellschaft und im öffentlichen Sektor gefördert, und wir haben in den Aufbau von akademischen Instituten investiert. Ausserdem haben wir eigene Programme entwickelt. Eine Auswertung unserer Aktivitäten zeigte uns jedoch leider, dass viele Projekte nicht fortgeführt wurden, nachdem unsere Förderung abgeschlossen war. Ein Hauptgrund hierfür sind die unzureichenden politischen Rahmenbedingungen für eine umfassende Politik der frühen Kindheit. Um unserem Leitgedanken «Our Promise to Youth» auch weiterhin gerecht zu werden, haben wir unsere Strategie entsprechend angepasst.

Bis 2020 sollen sich die politischen Vertreter in der Schweiz bewusst sein, dass eine umfassende Politik der frühen Kindheit die gemeinsam geteilte Verantwortung des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens ist.

## **Advocacy Strategie**

Die vom Stiftungsrat verabschiedete, umfassende Advocacy Strategie ist Bestandteil des Medium Term Plan 2016–2020 und stellt das letzte Kapitel unseres langjährigen Engagements im Bereich frühe Kindheit in der Schweiz dar. Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zu einem systemischen Wandel zum Wohl der Kleinkinder und Familien zu leisten. Bis 2020 sollen sich die politischen Vertreter in der Schweiz bewusst sein, dass eine umfassende Politik der frühen Kindheit die gemeinsam geteilte Verantwortung des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens ist. Zudem möchten wir erreichen, dass sich zwischen 2016 und 2020 die Zahl der Kantone und Gemeinden verdoppelt, welche eine umfassende Strategie der frühen Kindheit in ihre Legislaturziele aufgenommen haben.

## **Brückenbauer zwischen politischen Akteuren und Stakeholdern**

Wir möchten all jene zusammenzubringen, die sich direkt oder indirekt mit der Erziehung und Betreuung von kleinen Kindern befassen: Familienangehörige, Betreuungspersonen, Entscheidungsträger in der Verwaltung und Wirtschaft sowie Vertreter der Politik. Darum sind wir auf nationaler Ebene neue strategische Partnerschaften mit allen wichtigen politischen Akteuren eingegangen – mit Städten, Dachorganisationen, Kantonalkonferenzen sowie Bundesämtern und eidgenössischen Departementen.

## **Forschung und Wissenstransfer**

Die weitreichenden Forschungsergebnisse und unser über die Jahre erworbenes Wissen zur frühen Kindheit möchten wir teilen. In unserem [Whitepaper](#) zu Kosten und Nutzen einer Politik der frühen Kindheit in der Schweiz finden sich Berechnungen, für wen sich eine solche Politik kurz- und langfristig lohnt.

## AKTIVITÄTEN

### Mehr Qualität

Noch besteht kein gemeinsamer Nenner, was unter einer qualitativ hochstehenden Betreuung in der frühen Kindheit zu verstehen ist. Daher setzt unsere Advocacy Strategie sowohl auf eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten aus den verschiedenen Bereichen und Institutionen, als auch auf Programme zur Qualitätssteigerung und zur Professionalisierung der Betreuungspersonen und Institutionen. Wir sind überzeugt, dass eine breite Abstützung entscheidend ist, damit eine umfassende Politik der frühen Kindheit in der Schweiz und europaweit formuliert werden kann.

### Mehr Aufmerksamkeit

Hinter der schweizweiten Kampagne «Ready! Frühe Kindheit ist entscheidend» steht eine Allianz von mehr als 50 Mitgliedern. Institutionen und Organisation, aber auch Vertreter aus dem öffentlichen und privaten Sektor machen sich gegenüber Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und der Zivilgesellschaft stark für das Thema frühe Kindheit mit all seinen aktuellen Herausforderungen. Ziel ist es, Chancengerechtigkeit zu schaffen und durch zusätzliche Investitionen im Bereich frühe Kindheit eine hohe Bildungsrendite zu erzielen. Getragen wird Ready! von Heinz Altorfer (Mitglied der Unesco Kommission Schweiz), Christoph Eymann (Nationalrat, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt), Lavinia Jacobs (Stiftungsratspräsidentin der Jacobs Foundation), Milan Prenosil (VR-Präsident der Confiserie Sprüngli AG) und Ruedi Noser (Ständerat des Kantons Zürich und Unternehmer).

### Unsere Rolle

Unser Engagement im Bereich frühe Kindheit soll nachhaltig sein. Wir sehen uns als Brückenbauer und ermöglichen verschiedene Plattformen, um Kräfte zu bündeln, Netzwerke zu schaffen und politische Debatten anzustossen. Stets mit dem Ziel, dass Kinder ihre Fähigkeiten voll entwickeln und ausschöpfen können.

## MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

### ADVOCACY

Im Jahr 2020 ist die Anzahl der Kantone und Gemeinden, die eine umfassende FBBE-Strategie in ihre Gesetzgebungsagenda aufgenommen haben, um 100% gestiegen.

#### ZIEL 2017

Beirat der Ready!  
Botschafter gestartet.



#### ERREICHUNG 2017

Die Gruppe der Ready!  
Botschafter ist gestartet  
und wurde erweitert\*

\*Die Gruppe wuchs 2017 um mehr als 100% (total 42); ca. 25% der Botschafter machten einen politischen Vorstoss.

### ENTWICKLUNG PRAKTISCHER ANSÄTZE

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen unseres vorherigen Medium Term Plan (2011–2015) in landesweiten Programmen eingeführte Änderungen bei 50 Prozent der Partnerorganisationen und Standorte beibehalten.

#### ZIEL 2017

**50%**



#### ERREICHUNG 2017

**84%\***

\*80% der zertifizierten Betreuungseinrichtungen haben sich zur Re-Zertifizierung angemeldet, und 88% der Partner aus der ersten Phase des Programms Bildungslandschaften Schweiz haben ihre Richtlinien angepasst.



## AKTIVITÄTEN

# Sozialer Wandel in der Elfenbeinküste

Die Initiative TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities) will die Bildungsqualität in der Elfenbeinküste fördern und damit die Lebensbedingungen aller Kinder und Jugendlichen verbessern. 2017 lag der Fokus auf den folgenden drei Ansätzen:

- Partnerschaft mit Kakao- und Schokoladenindustrie, um die Reichweite hochwertiger Bildungsinitiativen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit und Gemeindeentwicklung zu erhöhen.
- Zusammenarbeit mit NGOs und Sozialunternehmen, um effektive Bildungsmodelle zu entwickeln und umzusetzen.
- Unterstützung für Entscheidungsträger durch Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse, um politische Richtlinien zu gestalten.

Mit diesem Ansatz konnte die Verbindung zwischen politischen Massnahmen, Unternehmensstrategien, zivilgesellschaftlichen Bestrebungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen gestärkt werden.

Die Initiative TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities) will die Bildungsqualität in der Elfenbeinküste fördern und damit die Lebensbedingungen aller Kinder und Jugendlichen verbessern.

## **Förderung von Bildungsqualität**

Zwar engagiert sich die Kakao- und Schokoladenindustrie bereits seit langem für den Zugang zu Bildungsmöglichkeiten entlang der gesamten Lieferkette, allerdings schöpfte sie dabei ihr Investitionspotenzial in hochwertige Bildung nicht aus. 2017 schlossen sich acht führende Kakao- und Schokoladenhersteller – Barry Callebaut, Blommer, Caboz, Cargill, Cémoi, Hershey's, Mars und Mondélez – mit TRECC zusammen, um die bisher umfassendste Brancheninitiative zur Förderung von Bildungsqualität gemeinsam umzusetzen.

Die Unternehmen werden vor Ort mit lokal angepassten Formaten zehn international bewährte Modelle testen, darunter Programme zur frühkindlichen Entwicklung, Interventionen für die Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeit sowie Ausbildungsprogramme. Diese Programme richten sich an Kinder aller Altersgruppen und ihre Bezugspersonen sowie an junge Leute, die am Anfang ihres Berufslebens stehen. TRECC, die teilnehmenden Unternehmen und die ivoirische Regierung haben die Modelle und die umsetzenden Organisationen gemeinsam ausgewählt. So sollen politische Prioritäten und unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategien besser aufeinander abgestimmt werden. Die Partner haben sich verpflichtet, nach einer Pilotphase die Modelle mit positiven Resultaten weiter zu unterstützen. Die Organisation «Innovations for Poverty Action» (IPA) wird den Erfolg der Pilotprojekte auswerten und Empfehlungen aussprechen. Für die erfolgreichen Modelle ist folgendes denkbar: eine Fortführung durch die Regierung, eine kommerzielle Übernahme durch die Unternehmen, ein dauerhaftes Open-Source-Angebot.

Die Brookings Institution wird die Bildungsinterventionen begleiten, um aus dem Ablauf zu lernen, das Scaling-Potential durch praktische Empfehlungen zu erhöhen und den Prozess zu dokumentieren. Mit dieser Bildungsinitiative sollen Erkenntnisse über das Lernen gewonnen und an die globale Politik und Praxis weitergegeben werden.

## **Kapazitätsaufbau für sozialen Wandel**

Sozialer Wandel kann nur dann nachhaltig sein, wenn die Zivilgesellschaft vor Ort in der Lage ist, diesen Wandel auf allen Ebenen voranzutreiben, und wenn sie über die dazu nötigen Ressourcen, Fähigkeiten und das Wissen verfügt. TRECC hat daher in der Elfenbeinküste eine «Community of Practice» ins Leben gerufen, die aus Repräsentanten der Zivilgesellschaft, der Kakaobranche und des Nonprofit-Sektors besteht. Diese kommen zusammen, um Wissen auszutauschen und Kapazitäten in den Bereichen frühkindliche Entwicklung und Bildungsqualität zu stärken.

Ausserdem ist TRECC mit führenden Organisationen im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung Partnerschaften eingegangen, um in der Elfenbeinküste lokale Kapazitäten für die Entwicklung von Bildungsprogrammen aufzubauen. Dazu zählen die International Cocoa Initiative, PATH und Save the Children.

## AKTIVITÄTEN

Ziel dieser Initiativen zum Kapazitätsaufbau ist es, wichtige lokale Organisationen und Personen mit den nötigen Ressourcen auszustatten, um eigene Bildungsvorhaben zu entwickeln und umzusetzen.

### Afrika auf der wissenschaftlichen Landkarte

Verlässliche wissenschaftliche Daten als Grundlage für Bildungspolitik und -praxis sind in Afrika südlich der Sahara von dringender Notwendigkeit. Es gibt Hinweise darauf, dass die Anzahl dieser Daten steigt. Dennoch sind die entsprechenden Forschungsergebnisse nicht immer leicht zu finden. Insbesondere Veröffentlichungen afrikanischer Wissenschaftler und Institutionen fehlen. Um dieses Problem anzugehen und die Sichtbarkeit und Wirkung afrikanischer Bildungsforschung zu erhöhen, kooperiert TRECC mit Education Sub-Saharan Africa (ESSA) und dem REAL-Centre der Cambridge University im Rahmen eines Projekts zur Katalogisierung, Überprüfung und Zusammenfassung politisch relevanter afrikanischer Bildungsforschung. Daraus resultieren soll eine öffentlich zugängliche Datenbank für Bildungsforschung aus Afrika südlich der Sahara und ein Literaturüberblick zum Lernen in Schwerpunktbereichen.

Ausserdem unterstützt TRECC Partnerschaften zwischen Jacobs Foundation Research Fellows und ivoirischen Nachwuchswissenschaftlern, die zu neuen Erkenntnissen in den Bereichen Neurowissenschaft, Linguistik, Ernährung und Hirnentwicklung beitragen und eine Verbindung zwischen Bildungsqualität und ländlichen Lebensbedingungen herstellen können. Die Wirksamkeitsbewertung wird ebenfalls gefördert. Aus dieser wissenschaftlichen Zusammenarbeit sollen Erkenntnisse entstehen, die in den Bereichen Unternehmenspraktiken, Programmentwicklung und politische Massnahmen zur Kinder- und Jugendentwicklung Anwendung finden können.

## MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

### BESSERE BILDUNG

Im Jahr 2020 haben 80% der Kinder, die an unseren Programmen zur Lese-, Schreib- und Rechenförderung teilnehmen, im zweiten Programmjahr ein ihrer Jahrgangsstufe angemessenes Kompetenzniveau erreicht.

#### ZIEL 2017

Start der Grant-Matching-Mechanism-II-Projekte mit der Kakao- und Schokoladenindustrie.



#### ERREICHUNG 2017

8 Partnerschaften mit Kakao- und Schokoladenindustrie.\*

\* Auswirkungen auf Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten können erst gemessen werden, wenn die Daten von 2018 zur Verfügung stehen.

### OPTIMIERUNG DER PRAKTIKEN

Im Jahr 2020 haben mehr als 50% unserer auf die Stärkung von Organisationen (Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen) ausgerichteten Projekte die Richtlinien und Praktiken dieser Institutionen verändert.

#### ZIEL 2017

50% der Projekte mit Unternehmenspartnern führen zu Veränderungen von Praktiken und Richtlinien.



#### ERREICHUNG 2017

75% der Branchenpartner haben bezogen auf die Grundlagenstudie wichtige Veränderungen von Praktiken und Richtlinien vorgenommen.



## AKTIVITÄTEN

# Wir teilen unser Wissen

Wir verstehen uns als lernende Organisation mit einer agilen Arbeitskultur, die Wissen aktiv nutzt, experimentierfreudig ist und aus Erfolgen, Rückschlägen und Rückmeldungen lernt. Wir teilen unser Wissen untereinander und mit der Öffentlichkeit. Wir möchten verstecktes Wissen zugänglich machen. Das bedeutet, dass wir Informationen und Daten, die uns zur Verfügung stehen, bestmöglich nutzen, sowohl intern als auch extern, und dass wir auch neue Lernansätze ausprobieren.

Wir haben im Jahr 2017 das Jacobs Foundation Development System (JFDS) eingeführt. Mit diesem Wissensmanagement-Tool messen wir unser intellektuelles Kapital und steuern unsere Wissensmanagement-Aktivitäten.

Strategisches Wissensmanagement ist Teil unseres Medium Term Plan 2016–2020, um unsere Vorhaben voranzubringen. Wir haben im vergangenen Jahr zwei Wissensmodule («Bildung und Genetik») sowie «Business Case für Investitionen in eine qualitativ hochwertige Bildung») verfasst. Mit diesen Modulen liefern wir einen Überblick über die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den jeweiligen Themen und fassen unsere Erfahrungen und Positionen zu den wichtigsten Aspekten unserer Arbeit zusammen. Diese Information stellen wir unseren Partnern, Interessengruppen und politischen Entscheidungsträgern zur Verfügung. Wir möchten uns als Organisation fortlaufend weiterentwickeln. Daher haben alle Mitarbeitenden im vergangenen Jahr zehn Prozent ihrer Arbeitszeit investiert, um sich relevantes Wissen anzueignen, es zu erweitern und es zu teilen.

## MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

### ZEIT

Jeder von uns investiert 10% seiner jährlichen Arbeitszeit in die Effektivitätssteigerung unserer strategischen Ziele, basierend auf unseren individuellen Lernplänen.

#### ZIEL 2017

**10%**

#### ERREICHUNG 2017

**11%**



### WISSEN NUTZEN

Bis Ende 2020 haben wir 12 Wissensmodule für das interne Lernen und zur externen Kommunikation entwickelt.

#### ZIEL 2017

**2**

#### ERREICHUNG 2017

**2\***



\* «Bildung und Genetik» sowie «Business Case für Investitionen in eine qualitativ hochwertige Bildung»

# Wir stehen für Dialog

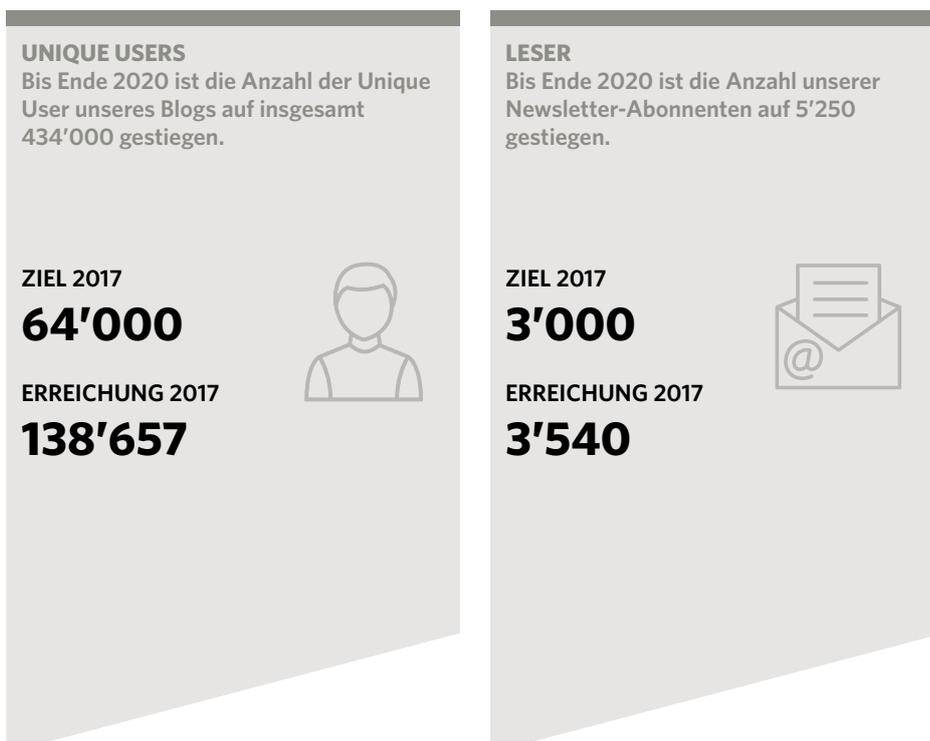


Wir kommunizieren jetzt anders. Wir möchten Dialog zwischen Interessengruppen, Meinungsmachern und der Öffentlichkeit anregen – über Kernthemen, die das Lernen von Kindern betreffen. Aus diesem Grund sammeln und teilen wir aus unterschiedlichen Quellen stammende Erkenntnisse über das Lernen und die Entwicklung von Kindern. Damit daraus Diskussionen entstehen können, ist Professionalität sowie transparente, schnelle und offene Kommunikation nötig.

BOLD, unser englischsprachiger Blog über Lernen und Entwicklung, feierte im August sein einjähriges Bestehen. Im ersten Jahr haben wir mehr als 180 Blog-Beiträge von rund 50 Autoren veröffentlicht, die monatlich jeweils mehr als 10'000 Leser erreicht haben. Die Beiträge von Spitzenforschern und Nachwuchswissenschaftlern zu hochaktuellen Themen haben auf unserem Blog und auf verschiedenen Social-Media-Plattformen zu angeregten Diskussionen geführt. Ausserdem sind wir neue Partnerschaften mit verschiedenen Fachgesellschaften eingegangen und haben bestehende Kooperationen ausgebaut. Zusätzlich zu unseren etablierten Blog-Formaten haben wir kurze Video-Beiträge von Wissenschaftlern eingeführt.

Gleichzeitig haben wir unsere Online-Präsenz auf Twitter, LinkedIn und Facebook erweitert, um mehr Menschen zu erreichen, die unsere Interessen und Anliegen teilen. Wir setzen jedoch auch weiterhin auf bewährte Kommunikationskanäle. Unser Newsletter, der zahlreiche Neuabonnenten gewonnen hat, erscheint mit sechs Ausgaben pro Jahr jetzt häufiger als zuvor. Ausserdem haben wir die Struktur und das Erscheinungsbild von unserem Newsletter und unserer Website auf den neuesten Stand gebracht.

## MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT





## AKTIVITÄTEN

## Effizient auf Kurs

Unsere Fördermittel sollen eine möglichst grosse Wirkung erzielen. Unterstützt wird diese Wirkung durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendentwicklung. Um die Reichweite und Wirkung unserer Programme weiter zu steigern, haben wir uns als eines unserer sieben strategischen Ziele «Kernfinanzierung vervielfachen» gesetzt. Das bedeutet, dass wir uns mit geeigneten strategischen Partnern zusammenschliessen, um mit unseren Fördermitteln mehr zu erreichen.

Im vergangenen Jahr sind wir verschiedene Partnerschaften im Rahmen von finanziellen Beteiligungen eingegangen. Indem wir uns mit anderen Akteuren zusammenschliessen, können wir die Reichweite und Wirkung unserer Mittel steigern und mehr Kinder und Jugendliche unterstützen. Ein spannendes Beispiel dafür ist das Programm «The Power of Nutrition» in der Elfenbeinküste, das gemeinsam mit der Regierung, der Weltbank, der Bernard van Leer Foundation, der UBS Optimus Foundation und der Bill and Melinda Gates Foundation umgesetzt wird. Durch unsere Investition von CHF 1,75 Millionen konnte die Eltern-Komponente des Programms auf mehr als CHF 15 Millionen ausgebaut werden.

Bis Ende 2020 wollen wir unsere laufenden Kosten im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre um 15 Prozent senken. Zum Jahresende 2017 lag die Kostensenkung jedoch leicht unter unserem angestrebten Ziel, bei rund 10 Prozent.

### MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

#### ZUSÄTZLICHE FÖRDERMITTEL

Bis Ende 2020 sind die finanziellen Beteiligungen an unseren Programmen um CHF 70 Millionen gestiegen.

ZIEL 2017

**CHF 21 Mio.**



ERREICHUNG 2017

**CHF 29 Mio.**

#### KOSTENREDUZIERUNG

Bis Ende 2020 haben wir unsere laufenden Kosten im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre um 15 Prozent gesenkt.

ZIEL 2017

**13%**



ERREICHUNG 2017

**10%\***

\* Ausgangswert: CHF 1,8 Mio. Die laufenden Kosten sind Bestandteil des Verwaltungsaufwandes und der übrigen Aufwendungen.

## AKTIVITÄTEN

# Das Jacobs Network

Die Jacobs Foundation fördert gezielt talentierte Persönlichkeiten in verschiedenen Branchen. Damit bilden wir ein Netzwerk von Experten, das und dabei unterstützt, unsere Themenbereiche voranzutreiben.

Im Mai haben die ersten drei Fellows im Bereich des sozialen Unternehmertums ihr MBA-Studium an der Haas School of Business an der Universität Berkeley in Kalifornien abgeschlossen. Sie stellen ihr erworbenes Wissen der Stiftung zur Verfügung: als Beratungsmandat für Impact Investment in der Elfenbeinküste; durch strategischen Rat als Jungunternehmer; oder als Botschafter der Stiftung beim Sammeln von Berufserfahrung in globalen Firmen.

Damit das Wissen nicht nur der Jacobs Foundation zu Gute kommt, sollen sich die Fellows auch untereinander vernetzen. Dies ist besonders wichtig, da wir Fellows aus unterschiedlichen Branchen wie Wissenschaft, soziales Unternehmertum, öffentliche Verwaltung und Medien fördern. Um dieser exklusiven Gemeinschaft einen strukturierten Austausch zu ermöglichen, haben wir im Frühsommer eine online Plattform lanciert. In diesem Forum werden Ideen ausgetauscht, Expertise angeboten und Know-how geteilt. Zusätzlich zu diesem virtuellen, bereichsübergreifenden Austausch organisieren wir verschiedene Veranstaltungen wie die Einführungswoche in der Schweiz sowie Konferenzen und Workshops, bei denen die Fellows aus den unterschiedlichen Bereichen über mehrere Tage intensiv zusammenarbeiten können.

ZIEL  
**7**  
TALENT-  
ENTWICKLUNG

## MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

### MEHR KOMPETENZ

Unsere gebündelten Kompetenzen und Fähigkeiten innerhalb der Organisation betragen mindestens 90% des Jahresziels und liegen im Jahr 2020 bei 57%.

ZIEL 2017

**41%**

ERREICHUNG 2017

**50%**



### UNSER NETZWERK

Bis Ende 2020 werden 10 Fellows des Jacobs Talent Network Entscheidungsträger und Meinungsführer in relevanten Institutionen sein und uns weiterhin als bevorzugten Kooperationspartner sehen.

ZIEL 2017

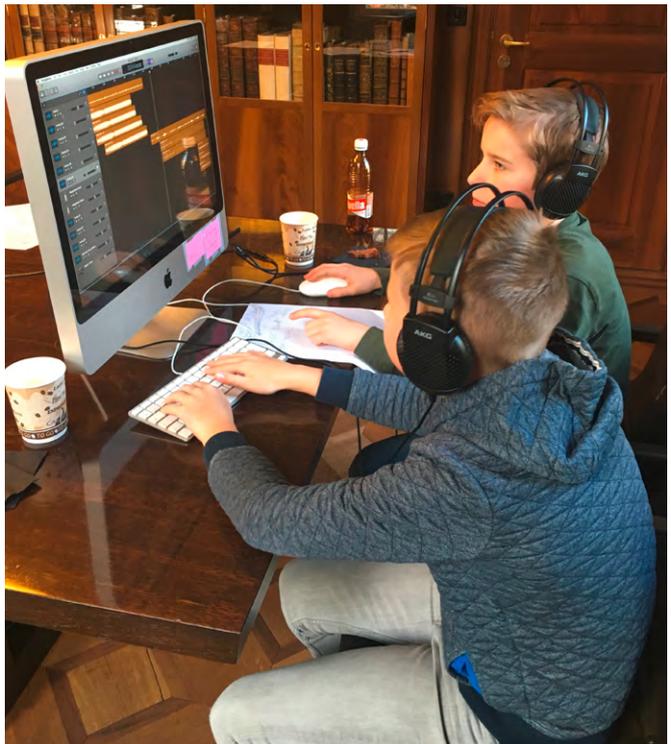
**1**

ERREICHUNG 2017

**2\***



\* Hashem Al-Ghaili hat rund 13 Millionen Facebook-Fans und ist ein Meinungsführer in der Wissenschaftskommunikation; JF Research Fellow Celeste Kidd wurde vom Magazin TIME zur Person des Jahres 2017 gewählt.



## AKTIVITÄTEN

# Lange Nächte, Märchen und Musik

Das Johann Jacobs Museum ist Teil der Jacobs Foundation und möchte Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem sozialen und ökonomischen Hintergrund die wechselvolle Geschichte der Globalisierung näher bringen. Aus künstlerischer Perspektive zeigt es die komplexe Geschichte globaler Handelswege und deren gesellschaftliche Auswirkungen – aufgearbeitet und veranschaulicht an den Beispielen von Kaffee und Kakao, aber auch verwandter Handelsgüter wie Erdöl, Kautschuk, Diamanten und Baumwolle.

Im Rahmen der «Langen Nacht der Zürcher Museen» öffnete das Johann Jacobs Museum am 2. September als eines von 46 Museen seine Türen. Begleitet von Gitarrenklängen des brasilianischen Musikers Raimundo Bida dos Santos aus Salvador da Bahia und bei typischem Bohneneintopf «Feijoada» kam eine Rekordzahl von 1'000 Besuchern zur Ausstellung «Kaffee aus Helvécia». Diese illustrierte anhand einer historischen Kaffeepflanzung in Brasilien die Formen von Gemeinschaft, die sich im 19. Jahrhundert aus Migrationsschicksalen, Sklaverei, Güternachfrage, Arbeitsverhältnissen und utopischen Ideen ergaben.

Märchen und Musik standen im vergangenen Jahr im Mittelpunkt des Museumsprogramms für Kinder- und Jugendliche. An jeweils drei Nachmittagen im November und Dezember entführte die Märchenerzählerin Eva Maria Backes die Kinder in fabelhafte Welten, erzählte von Schönheit und Schönsein, von schillernden Tieren und von Gemeinschaften auf der ganzen Welt. Zudem konnten die jungen Besucher märchenhaft anmutende Exponate aus dem Fundus des Johann Jacobs Museums entdecken.

Klänge und Melodien können Regeln durchbrechen – aber auch neue Freiheiten schaffen und Utopien erzeugen. In den Workshops «Sampling Utopia» ging es genau darum. Kinder und Jugendliche loteten mittels einer speziellen Audio-Software musikalische Möglichkeiten aus. Unterstützt wurden sie dabei durch die Sängerin Tracy September und den Sound-Designer Ernesto Coba.



## AKTIVITÄTEN

# Programme und Projekte neu bewilligt in 2017

NAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	BEWILLIGTE SUMME (CHF)*
<b>FORSCHUNG</b>				
Fellowships				
<b>Jacobs Research Fellowship Program 2017 – jährlich</b>	Identifikation und Förderung der talentiertesten und innovativsten jungen Wissenschaftler im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung.  <b>Neue Kohorte 2018:</b> Daniel Ansari, The University of Western Ontario Willem Frankenhuis, Radboud University Nijmegen Catherine Hartley, New York University Tobias Hauser, University College London Kathryn Humphreys, Stanford University Iolanda Leite, KTH Royal Institute for Technology Stockholm Jelena Obradovi, Stanford University Yee Lee Shing, Goethe University Frankfurt Elliot Tucker-Drob, University of Texas at Austin Wouter van den Bos, Max Planck Institute for Human Development Sharon Wolf, University of Pennsylvania	Jacobs Foundation	2017–2020	3'000'000
Young Scholars				
<b>Young Scholars Research Grant Program 2017 – jährlich</b>	Förderangebot für Nachwuchswissenschaftler, die an der jährlichen Jacobs Foundation Conference teilgenommen haben.	Jacobs Foundation	2017–2019	420'000
<b>Partnerschaft mit EARLI</b>	Aufbau einer Partnerschaft mit der European Association for Research on Learning and Instruction zur Unterstützung von Emerging Field Groups und Mentoring sowie Travel Grants.	European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)	2017–2019	117'040
<b>2017 CESifo Economics of Education</b>	Unterstützung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern an der jährlichen CESifo-Konferenz «Economics of Education».	CESifo Group Munich	2017–2021	51'998
<b>Young Scholars Travel Grant 2017 – jährlich</b>	Unterstützung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern an internationalen Tagungen.	Jacobs Foundation	2017	50'000
<b>ICIS International Young Scholar Travel Awards</b>	Unterstützung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern am International Congress of Infant Studies 2018 in Philadelphia.	International Congress of Infant Studies (ICIS)	2017–2018	25'000
Konferenzen				
<b>JF Conference 2017/Vorbereitung JF Conference 2018 – jährlich</b>	Forschungskonferenz mit führenden Forschern und Nachwuchswissenschaftlern.	Jacobs Foundation	2017–2018	180'000
Science of Learning Pilot Intervention				
<b>Phonological literacy training via technology</b>	Die Entwicklung eines Lehrplans für den Französischunterricht in der Primarschule, der das phonologische Bewusstsein in der Muttersprache miteinbezieht.	Carnegie Mellon University/University of Delaware	2017–2019	247'291

\* Beträge in CHF gerundet, basierend auf periodischen jährlichen Währungsumrechnungen.

## AKTIVITÄTEN

NAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	BEWILLIGTE SUMME (CHF)*
<b>INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG</b>				
<b>Jacobs Entrepreneurship Career Program</b>	Unterstützung von herausragenden MBA-Studierenden an der Haas School of Business der UC Berkeley.	Jacobs Foundation	2017–2019	610'320
<b>Jacobs Talent Network</b>	Das Jacobs Talent Network unterstützt vielversprechende zukünftige Entscheidungsträger und Meinungsführer im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung mit verschiedenen Aktivitäten.	Jacobs Foundation	2017	400'000
<b>acatech</b>	Beratung von Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen.	Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)	2017	70'224
<b>Nobelpreisträgertagung 2017</b>	Unterstützung einer einzigartigen Plattform für Dialog und Austausch zwischen Nobelpreisträgern in Chemie, Physik und Medizin mit den besten Nachwuchswissenschaftlern weltweit.	Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagung	2017	68'502
<b>HR-Kreis 2017</b>	Der HR-Kreis bringt in einem systematischen Dialog HR-Verantwortliche in Deutschland zusammen, um die künftig notwendigen Kompetenzen zur Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu sichern.	Deutsche Akademie für Technikwissenschaften	2017	54'165
<b>Sommercamp des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) an der Jacobs University</b>	Förderung von technik-interessierten Schülern zur Teilnahme am Sommercamp des Vereins der Deutschen Ingenieure an der Jacobs University.	Verein Deutscher Ingenieure e.V.	2017	21'756

## AKTIVITÄTEN

NAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	BEWILLIGTE SUMME (CHF)*
<b>PRAXIS</b>				
<b>Early Education</b>				
<b>Forschungsagenda Frühe Kindheit</b>	Die Forschungsagenda wird Grundlagen für die Advocacy Strategie Frühe Kindheit schaffen.	Jacobs Foundation	2017–2020	1'320'000
<b>Wirkung und Qualität sozialpädagogischer Familienbegleitung</b>	Unterstützung der Koordination der verschiedenen Studien sowie Finanzierung der Studie zum Nutzen der sozialpädagogischen Familienbegleitung.	Fachverband Schweiz Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)	2017–2019	200'000
<b>Planungsgrant Transition</b>	Organisation von zwei Expertenworkshops und Beauftragung einer Bedarfsanalyse.	Jacobs Foundation	2017–2019	200'000
<b>KIDS-WIN Follow-Up</b>	Randomisierte Kontrollstudie zur Wirkung von Interventionsprogrammen im Bereich Selbstregulation und Arbeitsgedächtnistraining.	Universität Zürich	2017–2020	105'080
<b>Erarbeitung und Umsetzung einer Finanzierungsstrategie und -kampagne des Marie Meierhofer Instituts für das Kind</b>	Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums erarbeitet das MMI eine Finanzierungskampagne, deren Wirkung sowie erarbeiteten strategischen und operativen Grundlagen dem Institut längerfristig zugute kommen sollen. Die Jacobs Foundation unterstützt die Erarbeitung eines Finanzierungsmodells sowie die Planung und Umsetzung der Finanzierungskampagne finanziell und konzeptuell.	Marie Meierhofer Institut für das Kind	2017	85'000
<b>Unterstützung für die Politik und Praxis der frühen Kinheit in Rumänien</b>	Die Jacobs Foundation unterstützt ihre Partner International Step by Step Association (ISSA) und Center for Education and Professional Development (CEPD) in der Ausarbeitung eines Mehrjahresplanes, der auf einen Paradigmenwechsel in der Politik und Praxis der frühen Kindheit in Rumänien abzielt, mit Kindern von 0 bis 6 als Zielgruppe.	International Step by Step Association (ISSA)	2017	55'000
<b>Bildungspolitisches Konzept für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung</b>	Die Schweizerische UNESCO-Kommission (SUK) will die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in der Schweiz nachhaltig als Bildungsaufgabe positionieren. Unerlässlich dafür ist ein «Bildungspolitisches Konzept für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung». Dafür vergibt die SUK ein Mandat an Infrass. Die Jacobs Foundation finanziert 50% der Kosten.	Schweizerische UNESCO-Kommission	2017–2018	50'000
<b>Zahlen und Fakten zu den Charta-Zielen der Ready!-Kampagne</b>	In der Charta für eine umfassende Politik der frühen Kindheit in der Schweiz sind die 7 Ziele der Ready!-Kampagne aufgelistet. Diese Ziele der Charta wurden zu den folgenden 5 Themen zusammengefasst: Chancengerechtigkeit, Finanzierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Umfassende Politik der frühen Kindheit, Qualität der FBBE-Angebote. Diese Themen der Charta sollen mit kurzgefassten, gut verständlich formulierten Hintergrundinformationen befüllt werden, um die Kenntnisse der Partner der Ready!-Kampagne über die frühe Kindheit mit evidenzbasierten Argumenten, Fakten und Zahlen weiter zu vertiefen.	Jacobs Foundation	2017	45'000
<b>Verbreitung Bestandesaufnahme Frühe Kindheit in der Schweiz</b>	Präsentation der Ergebnisse zum Stand der Forschung im Bereich der Frühen Kindheit in der Schweiz an interessierte Wissenschaftler und Stakeholder.	Jacobs Foundation	2017	40'000
<b>Workshop Forschungsfeld im Frühbereich in der Schweiz</b>	Unterstützung des Forschungsfeldes Frühe Kindheit in der Schweiz mit dem Ziel, ein gemeinsames Forschungsvorhaben zu entwickeln.	Jacobs Foundation	2017–2018	20'000
<b>Koalition «Supporting young children and families in times of crisis»</b>	Die Koalition «Supporting young children and families in times of crisis» zielt darauf, dass junge Kinder und Familien aus der Krise in Syrien und anderen Ländern, qualitative Unterstützungsangebote bekommen.	Bernard van Leer Foundation	2017–2018	19'714
<b>Livelihoods</b>				
<b>Transforming Education in Cocoa Growing Communities (TRECC)</b>	TRECC ist ein Programm mit einem umfassenden Ansatz, das zum Ziel hat, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen der Elfenbeinküste zu verbessern, wobei die Qualität der Bildung in Gemeinden der ländlichen Kakao-Anbaugebiete im Fokus steht. Die bewilligten Fördermittel fliessen in verschiedene Projekte des TRECC-Programms ein.	Jacobs Foundation	2017–2020	12'228'565

## AKTIVITÄTEN

NAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	BEWILLIGTE SUMME (CHF)*
<b>DIALOG</b>				
Awards				
<b>Klaus J. Jacobs Awards: Research Prize und Best Practice Prize 2017 – jährlich</b>	Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Leistungen beziehungsweise aussergewöhnliches Engagement von Institutionen oder Persönlichkeiten in der praktischen Umsetzung innovativer Lösungen in der Kinder- und Jugendentwicklung.	Vergeben von der Jacobs Foundation	2017	1'800'000
Content Marketing				
<b>Content Marketing 2017</b>	Vermittlung von Inhalten in den sozialen Medien und auf einer Dialog-Plattform (BOLD Blog) sowie Veranstaltungen zu verschiedenen Inhalten für Partner und Medienvertreter.	Jacobs Foundation	2017	800'000
<b>CHARITY</b>				
<b>Cartoneros y sus Chicos</b>	Bildungsangebote für Kinder der Kartonsammler in Buenos Aires.	Jacobs Foundation	2017	400'306
<b>Stipendium</b>	Unterstützung einer herausragenden Studentin zum Abschluss eines Ingenieurstudiums am Lycée Français Blaise Pascal.	Lycée Français Blaise Pascal	2017–2020	27'266
<b>After School Matters</b>	Unterstützung der Organisation After School Matters, die kulturelle Aktivitäten für Jugendliche in Chicago anbietet.	After School Matters	2017	20'000
<b>MUSEUM</b>				
<b>Johann Jacobs Museum</b>	Ausstellungen zur Geschichte und Gegenwart der globalen Handelswege.	Johann Jacobs Museum	2017	273'339

 **DAS JACOBS  
HAUS**



Jacobs Foundation  
Johann Jacobs Museum



Jacobs Holding AG



J

---

**INSTITUTION**

# Unser Stiftungsrat

Der Stiftungsrat (Board of Trustees) ist das oberste Entscheidungsorgan der Stiftung. Er erneuert sich durch Kooptation und ernennt seinen Vorsitzenden (Chairman) in Abstimmung mit dem Jacobs Familienrat. Die Mitglieder des Stiftungsrats müssen mit ihrem Leistungsausweis und ihrem Wissen insgesamt die Aufgabengebiete der Stiftung abdecken sowie über Erfahrungen mit internationalen Projekten verfügen.

Der Stiftungsrat hat zwei Ausschüsse:

1. Audit Committee mit Olaf von Maydell (Chairman) und Lavinia Jacobs.
2. Nomination and Compensation Committee mit Ulman Lindenberger (Chairman), Lavinia Jacobs und Marta Tienda.

2017 gab es Wechsel im Stiftungsrat. Patrick Aebischer ist seit 1. Januar 2017 neues Mitglied und Laura Tyson schied zum 29. März 2017 aus dem Stiftungsrat aus.

Im Auftrag des Stiftungsrats führt Sandro Giuliani (Geschäftsführer & Delegierter des Stiftungsrats) die laufenden Geschäfte. Dabei wird er unterstützt durch das Senior Management sowie die Arbeitsbereiche des Programm-Managements, der Kommunikation und Operations.



**Lavinia Jacobs**  
Präsidentin  
Lavinia Jacobs ist seit April 2007 Mitglied im Stiftungsrat und seit April 2015 dessen Präsidentin. Ihr Jurastudium schloss sie 2005 an der Universität Basel ab.



**Prof. Patrick Aebischer**  
Stiftungsratsmitglied  
Patrick Aebischer ist seit Januar 2017 Mitglied im Stiftungsrat. Prof. Dr. med. Aebischer studierte Medizin und Neurowissenschaften und war Präsident der EPFL (École polytechnique fédérale de Lausanne).



**Nathalie Albin-Jacobs**  
Stiftungsratsmitglied  
Nathalie Albin-Jacobs ist seit Juli 2012 Mitglied im Stiftungsrat. Sie schloss ihr Studium an der Universität Zürich in Sozialwissenschaften ab.



**Hans Ambühl**  
Stiftungsratsmitglied  
Hans Ambühl ist seit Oktober 2013 Mitglied im Stiftungsrat. Bis 2017 war er als Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren in Bern tätig.



**William Egbe**  
Stiftungsratsmitglied  
William Egbe ist seit April 2015 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Der studierte Ingenieur und Manager war Group Director Strategic Planning & Sustainability der Coca-Cola Eurasien & Afrika Gruppe.



**Sandro Giuliani**  
Delegierter des Stiftungsrats  
Sandro Giuliani, Geschäftsführer der Jacobs Foundation, ist seit April 2015 Delegierter des Stiftungsrats.



**Dr. Joh. Christian Jacobs**  
Ehrenpräsident  
Dr. Joh. Christian Jacobs ist seit 1995 Mitglied des Stiftungsrats und wurde 2004 zu dessen Präsident ernannt. Joh. Christian Jacobs ist heute als unternehmerischer Investor tätig. Seit April 2015 ist er Ehrenpräsident.



**Prof. Dr. Ulman Lindenberger**  
Stiftungsratsmitglied  
Prof. Dr. Ulman Lindenberger ist seit Januar 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Der deutsche Psychologe ist Direktor des Forschungsbereichs Entwicklungspsychologie am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.



**Prof. Marta Tienda, Ph.D.**  
Stiftungsratsmitglied  
Prof. Marta Tienda ist seit Oktober 1999 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Sie ist «Maurice P. Daring '22» Professorin für demographische Studien und Professorin für Soziologie und Public Affairs an der Princeton University.



**Dr. Olaf von Maydell**  
Stiftungsratsmitglied  
Dr. Olaf von Maydell ist seit Mai 2013 Mitglied im Stiftungsrat. Der promovierte Agrarökonom und Steuerberater ist Partner der Sozietät Schomerus & Partner in Berlin.

INSTITUTION

# Das Management



**Sandro Giuliani**  
Managing Director



**Dr. Urs V. Arnold**  
Head of Operations



**Alexandra Güntzer**  
Head of Communication



**Muriel Langenberger**  
Head of Programs  
Europe



**Fabio Segura**  
Head of International  
Programs



**Simon Sommer**  
Head of Research



**Zoe Bozzolan-Kenworthy**  
Assistant Operations &  
International Programs



**Antonella Di Iorio**  
Personal Assistant to the  
Managing Director



**Gelgia Fetz Fernandes**  
Program Manager



**Chris Goodman**  
Junior Professional Officer



**Sabine Gysi**  
Communication Manager



**Irina Hotz**  
Project Manager  
International Programs



**Roland Hügli**  
Finance Manager



**Cathrin Jerie**  
Project Manager Talent  
Network/Communication



**Sylvana Klang**  
Project Manager  
Communication



**Constanze Lullies**  
Program Manager



**Nora Marketos**  
Program Manager



**Patricia Müller**  
Assistant Operations



**Rita Schweizer**  
Project Manager



**Doriano Simonato**  
Logistic



**Sabina Viganì**  
Directrice Pays Côte  
d'Ivoire



**Julia Wyss**  
Program Assistant/  
Research Fellowship  
Coordinator



**Philine X. Zimmerli Ischer**  
Program Manager



**Roger Bürgel**  
Director  
Johann Jacobs Museum



**Camilla Franz**  
Education  
Johann Jacobs Museum



**Sophia Prinz**  
Researcher  
Johann Jacobs Museum



**Bettina Schuler**  
Assistant  
Johann Jacobs Museum



**Patrizia Tarone**  
Business Director  
Johann Jacobs Museum





*J*

---

## ZAHLEN & FAKTEN

# Die Jacobs Stiftung in Zahlen

BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL SEIT GRÜNDUNG

602,952 MIO. CHF

STIFTUNGSVERMÖGEN PER 31. DEZEMBER 2017

7,1 MRD. CHF

BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL 2017

23,006 MIO. CHF

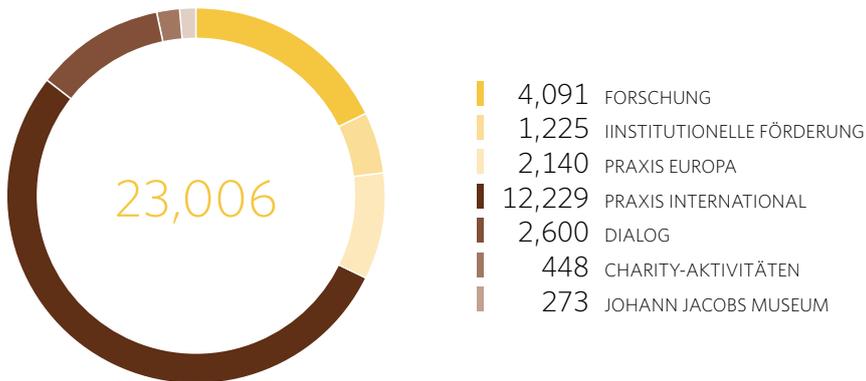
PROJEKTZAHLUNGEN 2017

41,940 MIO. CHF

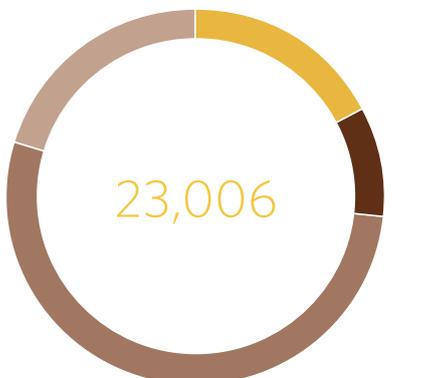
ohne Co-Finanzierungen von Partner Organisationen in der Höhe von TCHF 2,275

DETAILS ZU DEN BEWILLIGTEN FÖRDERMITTEL 2017

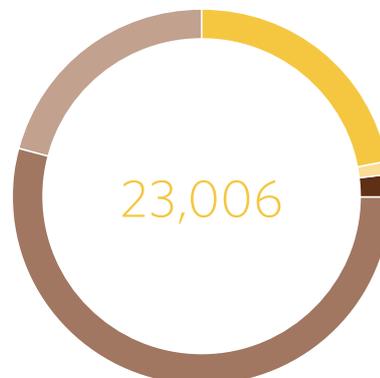
## BEREICHE



## THEMENSCHWERPUNKTE



## REGIONEN

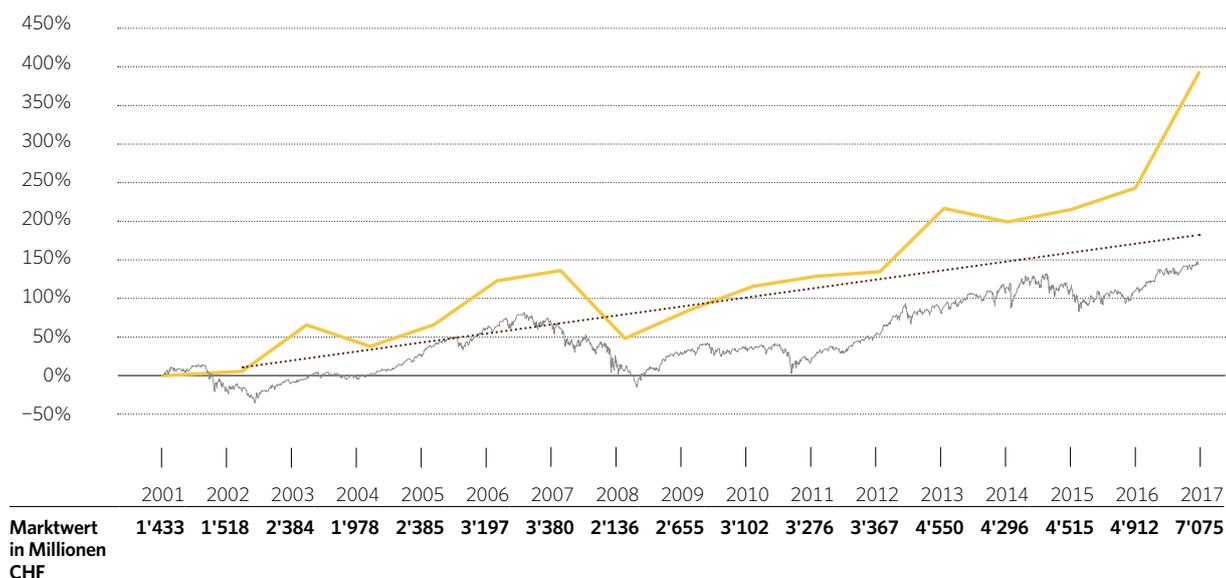


4,011	WISSENSCHAFT DES LERNENS
2,140	FRÜHKINDLICHE BILDUNG
12,229	LÄNDLICHE BILDUNG
4,626	ANDERE

5,066	SCHWEIZ
290	EU-STAATEN
400	LATEINAMERIKA
12,503	AFRIKA
4,747	TRANSNATIONAL

## ZAHLEN &amp; FAKTEN

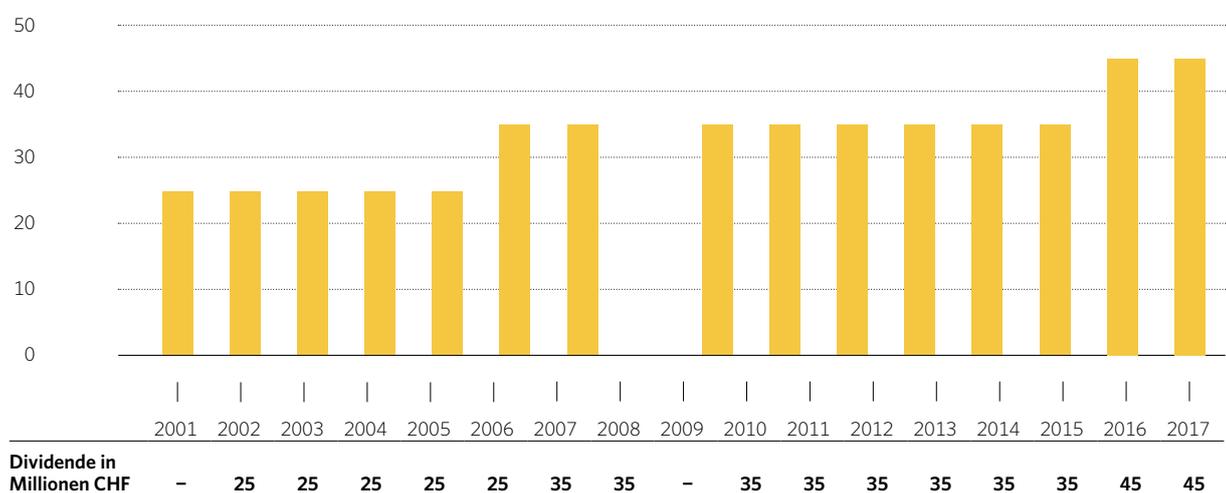
## ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS



Das Stiftungsvermögen zu Marktwerten betrug bei der Schenkung im Oktober 2001 TCHF 1'432'728. Die kotierten Beteiligungen der Jacobs Holding AG werden jeweils zu Börsenkursen per 31. Dezember bewertet, das übrige Vermögen zu Buchwerten. Die Zielrendite der Jacobs Holding AG wird gemäss der Formel «Risk Free Rate in CHF +5%» (bis 30. September 2013: +6%) ermittelt.

- Stiftungsvermögen zu Marktwerten
- ..... Zielrendite
- Swiss Market Dividend Adj. Index (SMIC)

## ENTWICKLUNG DER DIVIDENDENZAHLUNGEN



Die jährlichen Dividendeneinkünfte der Jacobs Foundation ergeben sich aus ihrer Beteiligung an der Jacobs Holding AG.



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
**Jacobs Stiftung, Zürich**

Zürich, 16. März 2018

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Jacobs Stiftung, Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 38 bis 54), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Swiss GAAP FER 21 und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, Swiss GAAP FER 21 und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink that reads 'Fehr'.

Rico Fehr  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink that reads 'M. Hegetschweiler'.

Marc Hegetschweiler  
Zugelassener Revisionsexperte

# Jacobs Stiftung – Jahresrechnung

## Bilanz

IN TAUSEND CHF	ANHANG	31.12.17	31.12.16
<b>AKTIVEN</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	3.0	75'879	90'928
Forderungen	3.1	34'042	28'301
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	83	156
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>110'004</b>	<b>119'385</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen	3.3	10'000	702
Beteiligungen	3.4	1'432'763	1'432'763
Immobilien und übrige Sachanlagen	3.5	42'845	47'972
Immaterielle Werte	3.5	13	36
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'485'622</b>	<b>1'481'473</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'595'626</b>	<b>1'600'858</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'783	2'833
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	3.6	3'483	503
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>5'266</b>	<b>3'336</b>
<b>FONDSKAPITAL (zweckgebundene Fonds)</b>			
Bewilligte Fördermittel	3.7	64'535	83'089
<b>Total Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>		<b>64'535</b>	<b>83'089</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Einbezahltes Kapital		1'472'729	1'472'729
Freiwillige Gewinnreserve		53'097	41'704
Jahresergebnis		–	–
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>1'525'826</b>	<b>1'514'433</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'595'626</b>	<b>1'600'858</b>

# Betriebsrechnung

IN TAUSEND CHF	ANHANG	2017	2016
<b>ERTRAG</b>			
Dividendenerträge Jacobs Holding AG		45'000	45'000
Zuwendungen von Dritten		370	365
Erträge des Johann Jacobs Museums	4.0	81	200
<b>Total Ertrag</b>		<b>45'451</b>	<b>45'565</b>
<b>ADMINISTRATIVER AUFWAND</b>			
Personalaufwand	4.1	-5'882	-5'624
Verwaltung und übrige Aufwendungen	4.2	-1'630	-1'465
Abschreibungen	3.5	-138	-140
<b>Total administrativer Aufwand</b>		<b>-7'649</b>	<b>-7'230</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS I</b>		<b>37'802</b>	<b>38'335</b>
<b>FINANZERFOLG</b>			
Übrige Zins- und Dividendenerträge		39	55
Wechselkursfolge		1'052	-231
Bank- und Transaktionskosten		-4	-5
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>1'087</b>	<b>-181</b>
<b>IMMOBILIENERFOLG</b>			
Erträge aus Immobilien	4.3	2'011	2'011
Immobilienaufwendungen	4.3	-1'016	-467
Abschreibungen	3.5	-1'314	-1'326
Steuern	4.3/5.0	-127	-169
<b>Total Immobilienerfolg</b>		<b>-447</b>	<b>49</b>
<b>AUSSERORDENTLICHER AUFWAND/ERTRAG</b>			
Andere Rückstellung	3.6	-2'700	-
Ergebnis Auktion Kunstgegenstände	3.1	-1'342	-
<b>Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag</b>		<b>-4'042</b>	<b>-</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS II</b>		<b>34'398</b>	<b>38'204</b>
<b>VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS</b>			
Bewilligte Fördermittel		-23'006	-33'821
Aufgelöste Fördermittel	4.4	-	-
<b>Total Veränderung der zweckgebundenen Fonds</b>		<b>-23'006</b>	<b>-33'821</b>
<b>JAHRESERGEBNIS I</b>		<b>11'393</b>	<b>4'382</b>
<b>ZUWEISUNGEN</b>			
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve		-11'393	-4'382
<b>JAHRESERGEBNIS II</b>		<b>-</b>	<b>-</b>

# Geldflussrechnung

IN TAUSEND CHF	ANHANG	2017	2016
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>			
Zwischenergebnis II		34'398	38'204
Abschreibungen auf Mobile Sachanlagen		115	118
Abschreibungen auf Immaterielle Werte		22	22
Abschreibungen auf Immobilien		1'314	1'326
Abnahme/(Zunahme) Forderungen		-5'741	-15'816
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen		73	-57
Zunahme/(Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten		-1'050	2'422
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen		2'980	-229
Ergebnis Auktion Kunstgegenstände		1'342	-
Verwendungen Fonds		-41'940	-36'821
Währungseinfluss Fonds		380	2
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-8'105</b>	<b>-10'831</b>
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			
Desinvestition/(Investition) in Mobile Sachanlagen	3.5	-25	-18
Desinvestition/(Investition) in Immaterielle Werte	3.5	-	-39
Desinvestition/(Investition) in Kunstgegenstände	3.5	2'379	-10
Desinvestition/(Investition) in Immobilien	3.5	-	-
Desinvestition/(Investition) in Finanzanlagen	3.3	-9'298	18'309
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-6'944</b>	<b>18'242</b>
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>		<b>-15'049</b>	<b>7'410</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>			
Anfangsbestand flüssige Mittel	3.0	90'928	83'517
Endbestand flüssige Mittel	3.0	75'879	90'928
<b>TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>		<b>-15'049</b>	<b>7'410</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

IN TAUSEND CHF

### 2017

FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	ANHANG	BESTAND 01.01.17	ZU- WENDUNG	VER- WENDUNG	AUFLÖSUNG	FONDS- TRANSFER	WÄHRUNGS- EINFLUSS	BESTAND 31.12.17
Forschung		29'738	4'091	-7'061	-	-80	90	26'779
Institutionelle Förderung		20'841	1'225	-20'900	-	80	-26	1'220
Praxisprojekte		28'484	14'368	-11'505	-	-	315	31'661
Dialog		3'141	2'600	-1'783	-	-	3	3'961
Charity-Aktivitäten		845	448	-405	-	-	-1	887
Johann Jacobs Museum		40	273	-287	-	-	-	27
<b>Total Fondskapital</b>		<b>83'089</b>	<b>23'006</b>	<b>-41'940</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>380</b>	<b>64'535</b>
Einbezahltes Kapital		1'472'729	-	-	-	-	-	1'472'729
Erarbeitetes freies Kapital		41'704	-	-	-	11'393	-	53'097
Jahresergebnis		-	11'393	-	-	-11'393	-	-
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>1'514'433</b>	<b>11'393</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'525'826</b>
<b>TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>1'597'521</b>	<b>34'398</b>	<b>-41'940</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>380</b>	<b>1'590'360</b>

### 2016

FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	ANHANG	BESTAND 01.01.16	ZU- WENDUNG	VER- WENDUNG	AUFLÖSUNG	FONDS- TRANSFER	WÄHRUNGS- EINFLUSS	BESTAND 31.12.16
Forschung		29'325	6'891	-6'442	-	-	-35	29'738
Institutionelle Förderung		37'853	1'730	-18'835	-	-	93	20'841
Praxisprojekte		15'556	21'118	-8'217	-	-	26	28'484
Dialog		2'747	2'666	-2'191	-	-	-81	3'141
Charity-Aktivitäten		606	776	-537	-	-	-0	845
Johann Jacobs Museum		-	640	-600	-	-	-	40
<b>Total Fondskapital</b>		<b>86'087</b>	<b>33'821</b>	<b>-36'821</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>83'089</b>
Einbezahltes Kapital	3.8	1'472'729	-	-	-	-	-	1'472'729
Erarbeitetes freies Kapital	3.8	37'322	-	-	-	4'382	-	41'704
Jahresergebnis		-	4'382	-	-	-4'382	-	-
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>1'510'050</b>	<b>4'382</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'514'433</b>
<b>TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>1'596'137</b>	<b>38'204</b>	<b>-36'821</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1'597'521</b>

# Stiftungszweck und Tätigkeit

## **1.0 Name und Sitz**

Die Stiftung wurde 1989 von Klaus J. Jacobs gegründet und firmiert heute unter dem Namen Jacobs Stiftung. Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung verwendet die Stiftung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Bezeichnung Jacobs Foundation. Die Stiftung hat ihren Sitz am Seefeldquai 17, 8008 Zürich.

## **1.1 Stiftungszweck und Tätigkeit**

Der Zweck der Jacobs Foundation besteht in der Schaffung günstiger Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Menschen in einer vom gesellschaftlichen Wandel geprägten Welt, vordergründig die möglichst frühzeitige Erforschung und Bekämpfung negativer Einflüsse, die einer gedeihlichen Entwicklung von jungen Menschen hinderlich sein könnten.

Die Jacobs Foundation unterstützt Forschungs- und Praxisprojekte höchster Qualität, die weltweit zu wichtigen Erkenntnissen und grundlegenden Verbesserungen für Kinder und Jugendliche führen. Die Jacobs Foundation fördert zudem den öffentlichen Dialog, indem sie Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zusammenbringt und Diskussionsplattformen bietet. Dies mit dem Ziel, soziale Innovationen nachhaltig zu verankern.

Die Jacobs Foundation betreibt auch das Johann Jacobs Museum, das über eine Sammlung von Kunstgegenständen (Gemälde, Silber, Porzellan, Bücher, Grafiken usw.) verfügt.

## **1.2 Vermögen**

Zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks und der damit eingegangenen Verpflichtungen verfügt die Jacobs Foundation über ein Vermögen, das wie folgt aufgeteilt ist:

### **BETEILIGUNG JACOBS HOLDING AG**

Im Oktober 2001 übertrug Klaus J. Jacobs die Beteiligung an der Jacobs Holding AG an die Jacobs Foundation mittels Schenkung. Die Jacobs Foundation hält sämtliche Vermögensrechte an der Jacobs Holding AG sowie 10,1% der Stimmrechte. Die Jacobs Holding AG mit Sitz am Seefeldquai 17 in Zürich kauft, hält, verwaltet und finanziert Beteiligungen aller Art. Die wesentliche Beteiligung per 31. Dezember 2017 betrug 50,1% an der Barry Callebaut AG.

Die Jacobs Holding AG hat definiert, dass sie mittelfristig und langfristig beabsichtigt, pro Jahr Wertsteigerungen zu erzielen, die sich gemäss der Formel «Risk Free Rate in CHF +5%» (bis 30. September 2013: +6%) ermitteln. Die durchschnittliche «Risk Free Rate in CHF +5%» betrug im Zeitraum zwischen dem 30. September 2001 und dem 30. September 2017 7,0%. Die effektive Performance CAGR (Compound Annual Growth Rate) für den genannten Zeitraum betrug 8,8%. Das selbst gesetzte Performance-Ziel wurde somit um 1,8% übertroffen.

#### BANKGUTHABEN, WERTSCHRIFTEN UND FINANZANLAGEN

Die Jacobs Foundation verfügt über Bankguthaben, Wertschriften und Finanzanlagen, die der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen.

#### IMMOBILIEN

Die Jacobs Foundation besitzt die Liegenschaften Seefeldquai 17 und Mainaustasse 2, Zürich, sowie Schloss Marbach, Oehningen, Deutschland.

# Rechnungslegungsgrundsätze

## 2.0 Grundlagen der Rechnungslegung und Offenlegungen

Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt seit Anfang 2014 in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 16. März 2018 genehmigt.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

### 2.1 Fremdwährungs-Umrechnungskurse

Die folgenden Fremdwährungs-Umrechnungskurse wurden angewendet:

	31.12.17	31.12.16
EUR	1,1704	1,0728
USD	0,9736	1,0172
GBP	1,3167	1,2557

### 2.2 Flüssige Mittel

Diese Position beinhaltet Kassabestände, Bankguthaben und Festgeldanlagen mit Fälligkeit innerhalb von zwölf Monaten bei der Credit Suisse, Deutsche Bank (Schweiz) AG, UBS AG und Zürcher Kantonalbank. Sämtliche Positionen sind zu Nominalwerten bewertet.

### 2.3 Wertschriften

Wertschriften im Umlaufvermögen werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet.

### 2.4 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Die beiden Positionen Forderungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

### 2.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten zu Anlagezwecken gehaltene Aktien und Festgeldanlagen mit Fälligkeit über zwölf Monate bei der Credit Suisse, Deutsche Bank (Schweiz) AG, UBS AG und Zürcher Kantonalbank. Sämtliche Positionen sind zu Anschaffungskosten bewertet, respektive zum Kurswert im Zeitpunkt der Zuwendung.

## 2.6 Beteiligungen

Die Beteiligung an der Jacobs Holding AG wurde zum Marktwert zum Zeitpunkt der Schenkung am 26. Oktober 2001 bewertet, übrige Beteiligungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

## 2.7 Immobilien und übrige Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000 bei mobilen Sachanlagen. Kosten der Erneuerung, für Verbesserungen und Umbauten an immobilien Sachanlagen werden aktiviert, sofern damit eine Wertvermehrung oder eine zusätzliche Nutzungsmöglichkeit geschaffen wird. Sie werden jedoch nur bei einem Wert von über CHF 10'000 aktiviert.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Grundstücke und Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer der unterschiedlichen Anlagen beträgt:

ANLAGE/BEZEICHNUNG	ABSCHREIBUNG LINEAR VOM ANSCHAFUNGSWERT IN %	ABSCHREIBUNG IN JAHREN
Hardware	33,3%	3
Software	33,3%	3
Büromaschinen	20,0%	5
Maschinen/Geräte	20,0%	5
Büromobiliar	15,0%	6,66
Installationen	6,66%	15
Anlagen/Einrichtungen	4,0%	25
Gebäude	2,0%	50
Grundstücke/Land	0,0%	-
Kunstgegenstände	0,0%	-

## 2.8 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die beiden Positionen Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## 2.9 Stiftungsfonds

Zweckgebundene Zuwendungen werden im Zeitpunkt der Genehmigung durch den Stiftungsrat dem Stiftungsfonds zugewiesen. Der Stiftungsfonds wird bei Überweisung der Mittel entsprechend reduziert.

## Erläuterungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

IN TAUSEND CHF	31.12.17	31.12.16
<b>3.0 Flüssige Mittel</b>		
Bankguthaben	23'587	22'146
Festgeldanlagen - CHF	42'000	65'000
Festgeldanlagen - EUR	8'837	1'609
Festgeldanlagen - USD	1'456	1'745
Festgeldanlagen - GBP	-	427
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>75'879</b>	<b>90'928</b>
<b>3.1 Forderungen</b>		
Verrechnungssteuern	31'525	28'096
Übrige Forderungen	2'517	205
<b>TOTAL FORDERUNGEN</b>	<b>34'042</b>	<b>28'301</b>
Am 16. November 2017 führte das Kunsthaus Lempertz KG in Köln eine Auktion einzelner Kunstgegenstände durch. Der erzielte Auktionserlös von TCHF 2'050 wird in dieser Position ausgewiesen. Aus der Auktion resultierte ein Buchverlust von TCHF 1'342.		
<b>3.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	29	24
Verschiedene aktive Rechnungsabgrenzungen	54	132
<b>TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>83</b>	<b>156</b>
<b>3.3 Finanzanlagen</b>		
Festgeldanlagen - CHF	10'000	702
<b>TOTAL FINANZANLAGEN</b>	<b>10'000</b>	<b>702</b>

## JACOBS STIFTUNG – ANHANG

IN TAUSEND CHF	ANHANG	31.12.17	31.12.16
<b>3.4 Beteiligungen</b>			
Beteiligung Jacobs Holding AG	3.4.1	1'432'729	1'432'729
Übrige Beteiligungen	3.4.2	35	35
<b>TOTAL BETEILIGUNGEN</b>		<b>1'432'763</b>	<b>1'432'763</b>

**3.4.1 Beteiligung Jacobs Holding AG**

Die Schenkung von Klaus J. Jacobs an die Jacobs Foundation wird zum Marktwert zum Zeitpunkt der Schenkung am 26. Oktober 2001 bilanziert. Der Marktwert per Bilanzstichtag beträgt TCHF 7'075'000 (2016: TCHF 4'912'000). Die Jacobs Foundation hält sämtliche Vermögensrechte an der Jacobs Holding AG.

Die Beteiligung zu Nominalwerten setzt sich wie folgt zusammen:

ANZAHL	ART DER WERTPAPIERE	NENNWERT JE STÜCK		
9'000	Aktien mit Stimmrecht (10,1%)	10'000	90'000	90'000
330'000	Partizipationsscheine	1'000	330'000	330'000
<b>TOTAL BETEILIGUNG JACOBS HOLDING AG</b>			<b>420'000</b>	<b>420'000</b>

**3.4.2 Übrige Beteiligungen**

Die Jacobs Foundation hält an folgenden gemeinnützigen Institutionen im Rahmen ihrer fördernden Stiftungsaktivitäten Beteiligungen:

- Jacobs University Bremen gGmbH
- TRECC Sarl
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

IN TAUSEND CHF

## 2017

## 3.5 Sachlagespiegel

## Kunstgegenstände

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.17	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
Kunstgegenstände Museum, Zürich	9'686	–	–3'722	–	5'964
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>9'686</b>	<b>–</b>	<b>–3'722</b>	<b>–</b>	<b>5'964</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.17	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
Kunstgegenstände Museum, Zürich	–	–	–	–	–
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>9'686</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5'964</b>

## Immobilien

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.17	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	4'998	–	–	–	4'998
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	4'040	–	–	–	4'040
Installationen, Seefeldquai 17	2'263	–	–	–	2'263
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	3'377	–	–	–	3'377
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	2'581	–	–	–	2'581
Installationen, Mainaustrasse 2	1'209	–	–	–	1'209
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	37'397	–	–	–	37'397
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	708	–	–	–	708
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>56'574</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>56'574</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.17	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	–1'146	–100	–	–	–1'246
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	–566	–162	–	–	–727
Installationen, Seefeldquai 17	–520	–150	–	–	–669
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	–909	–68	–	–	–976
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	–361	–103	–	–	–465
Installationen, Mainaustrasse 2	–276	–80	–	–	–356
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	–14'133	–652	–	–	–14'785
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	–708	–0	–	–	–708
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>–18'618</b>	<b>–1'314</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–19'932</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>37'956</b>	<b>–1'314</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>36'642</b>

## JACOBS STIFTUNG – ANHANG

IN TAUSEND CHF

**2017****Mobile Sachanlagen**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.17	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
EDV-Hardware	181	24		–	205
Mobile Sachanlagen, Stiftung	251	1	–	–	252
Mobile Sachanlagen, Museum	116	–	–	–	116
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	457	–	–	–	457
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>1'005</b>	<b>25</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'030</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.17	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
EDV-Hardware	-171	-14	–	–	-185
Mobile Sachanlagen, Stiftung	-182	-21	–	–	-203
Mobile Sachanlagen, Museum	-82	-12	–	–	-94
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	-240	-69	–	–	-308
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>-675</b>	<b>-115</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-791</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>329</b>	<b>-90</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>239</b>

**Immaterielle Werte**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.17	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
EDV-Software	157	–	–	–	157
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>157</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>157</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.17	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.17
EDV-Software	-122	-22	–	–	-144
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>-122</b>	<b>-22</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-144</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>36</b>	<b>-22</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>13</b>
<b>TOTAL NETTOBUCHWERTE</b>	<b>48'007</b>	<b>-1'427</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>42'858</b>

Die Versicherungswerte aller Immobilien betragen TCHF 45'739 (2016: TCHF 44'703). Die Versicherungswerte der mobilen Sachanlagen inklusive der Kunstgegenstände belaufen sich auf TCHF 14'576 (2016: TCHF 13'270).

IN TAUSEND CHF

## 2016

## 3.5 Sachanlagespiegel

## Kunstgegenstände

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.16	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
Kunstgegenstände Museum, Zürich	9'676	10	–	–	9'686
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>9'676</b>	<b>10</b>		<b>–</b>	<b>9'686</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.16	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
Kunstgegenstände Museum, Zürich	–	–	–	–	–
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>9'676</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9'686</b>

## Immobilien

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.16	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	4'998	–	–	–	4'998
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	4'040	–	–	–	4'040
Installationen, Seefeldquai 17	2'263	–	–	–	2'263
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	3'377	–	–	–	3'377
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	2'581	–	–	–	2'581
Installationen, Mainaustrasse 2	1'209	–	–	–	1'209
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	37'397	–	–	–	37'397
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	708	–	–	–	708
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>56'574</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>56'574</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.16	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	–1'046	–100	–	–	–1'146
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	–404	–162	–	–	–566
Installationen, Seefeldquai 17	–370	–150	–	–	–520
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	–841	–68	–	–	–909
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	–258	–103	–	–	–361
Installationen, Mainaustrasse 2	–195	–80	–	–	–276
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	–13'481	–652	–	–	–14'133
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	–697	–11	–	–	–708
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>–17'292</b>	<b>–1'326</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–18'618</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>39'282</b>	<b>–1'326</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>37'956</b>

IN TAUSEND CHF

**2016****Mobile Sachanlagen**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.16	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
EDV-Hardware	169	12	–	–	181
Mobile Sachanlagen, Stiftung	245	6	–	–	251
Mobile Sachanlagen, Museum	116	–	–	–	116
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	457	–	–	–	457
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>987</b>	<b>18</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1'005</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.16	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
EDV-Hardware	-155	-17	–	–	-171
Mobile Sachanlagen, Stiftung	-161	-21	–	–	-182
Mobile Sachanlagen, Museum	-71	-12	–	–	-82
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	-171	-69	–	–	-240
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>-558</b>	<b>-118</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-675</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>429</b>	<b>-100</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>329</b>
<b>Immaterielle Werte</b>					
ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.16	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
EDV-Software	118	39	–	–	157
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>118</b>	<b>39</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>157</b>
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.16	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.16
EDV-Software	-99	-22	–	–	-122
<b>Total aufgelaufene Abschreibungen</b>	<b>-99</b>	<b>-22</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-122</b>
<b>NETTOBUCHWERTE</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>36</b>
<b>TOTAL NETTOBUCHWERTE</b>	<b>49'406</b>	<b>-1'398</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>48'007</b>

IN TAUSEND CHF	31.12.17	31.12.16
<b>3.6 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen/Quellensteuern	7	16
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	–	–
Andere Rückstellung	2'700	–
Revision	34	32
Jahresbericht	60	30
Verschiedene passive Rechnungsabgrenzungen	683	425
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>	<b>3'483</b>	<b>503</b>

In 2017 wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit einer laufenden Übereinstimmungsabklärung gebildet, welche zukünftig zu einem Mittelabfluss führen könnte.

### 3.7 Stiftungsfonds

Der Stiftungsfonds für «Bewilligte Projekte» beträgt per 31. Dezember 2017 TCHF 64'535 (2016: TCHF 83'089). Im Geschäftsjahr 2017 wurden Projektbeiträge in der Höhe von TCHF 23'006 (2016: TCHF 33'821) bewilligt. Für Programme und Projekte wurden im Berichtsjahr Zahlungen in der Höhe von TCHF 41'940 (2016: TCHF 36'821) geleistet.

Die im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Zuwendung an die Jacobs University Bremen über TEUR 75'000 (TCHF 120'668) war in den Jahren 2007 bis 2011 zu gleichen Teilen zur Zahlung fällig. Die vertraglichen Vereinbarungen aus dem Jahr 2006 sahen weitere Zahlungen an die Jacobs University Bremen bis zu einem Betrag von TEUR 125'000 vor. Per 31. Dezember 2008 wurde dieses Endowment von TEUR 125'000 (TCHF 186'413) bilanziert. Im Berichtsjahr wurden die letzten Zahlungen in der Höhe TEUR 11'200 für den im Jahre 2006 abgeschlossenen Vertrag getätigt.

Ferner wurde im März 2015 eine Vereinbarung mit der Jacobs University Bremen getroffen, die Zahlungen von jährlich bis zu TCHF 10'000 für die Periode 2018 bis und mit 2027 vorsieht. Der Anspruch auf Zahlung ist abhängig vom Erreichen mehrerer Bedingungen. Gemäss Vereinbarung kann der Vertrag bei Nichterfüllung der Bedingungen unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 bestanden Termingeschäfte in der Höhe von TEUR 7'400. Der theoretische Wiederbeschaffungswert beläuft sich auf TCHF 162.

IN TAUSEND CHF	2017	2016
<b>4.0 Johann Jacobs Museum</b>		
Erträge und Zuwendungen von Dritten	81	225
Aufwand für Planungskosten/Ausstellungen	-273	-669
Personalaufwand	-730	-633
Übriger Betriebsaufwand	-290	-179
<b>TOTAL JOHANN JACOBS MUSEUM</b>	<b>-1'213</b>	<b>-1'257</b>
<b>4.1 Personalaufwand</b>		
Entschädigungen für den Stiftungsrat	945	930
Personal	4'937	4'694
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>5'882</b>	<b>5'624</b>
<b>Anmerkungen zu den Entschädigungen für den Stiftungsrat</b>		
Die Entschädigungen enthalten sowohl die Entschädigung für die Präsidentin als auch für die Mitglieder des Stiftungsrats für deren Stiftungsratsstätigkeit. Der Stiftungsrat erhält keine vertraglich vereinbarten pauschalen Spesenentschädigungen. Den Mitgliedern und der Präsidentin des Stiftungsrats wurden nur effektive, geschäftsnotwendige Auslagen ausbezahlt. Die ausgewiesenen Entschädigungen beinhalten die Sozialversicherungsbeiträge. Per 31. Dezember 2017 gehörten dem Stiftungsrat (inklusive Ehrenpräsident) 10 Mitglieder an (2016: 10 Mitglieder).		
<b>Anmerkungen zum Personalaufwand</b>		
Der Personalbestand der Jacobs Stiftung per 31.12.2017 betrug 27 Mitarbeitende (2016: 26) mit 22,8 Vollzeitstellen (2015: 20,3). Der Personalaufwand für die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Stiftung setzt sich aus Gehältern, Sozialversicherungsbeiträgen, Weiterbildungs- und Personalrekrutierungskosten zusammen.		
Für die Personalvorsorge zu Gunsten ihrer Mitarbeiter hat sich die Jacobs Stiftung einer Sammelstiftung angeschlossen, deren Deckungsgrad aufgrund der Vollversicherung immer mindestens 100% beträgt. Der Vorsorgeaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf TCHF 364 (2016: TCHF 353).		
<b>4.2 Verwaltung und übrige Aufwendungen</b>		
Beratungs- und Revisionsaufwand	518	469
Reise- und Repräsentationsspesen	359	409
Public Relations	284	240
Übriger Verwaltungsaufwand	469	348
<b>TOTAL VERWALTUNG UND ÜBRIGE AUFWENDUNGEN</b>	<b>1'630</b>	<b>1'465</b>

IN TAUSEND CHF	2017 ERTRAG	2017 AUFWAND	2017 SALDO	2016 SALDO
<b>4.3 Immobilienerfolg</b>				
<i>Liegenschaft Schloss Marbach, Oehningen, Deutschland</i>				
Pachtzinserträge Schloss Marbach	1'650		1'650	1'650
Immobilienaufwendungen Schloss Marbach		-872	-872	-268
Abschreibungen Schloss Marbach		-652	-652	-663
Steuern Schloss Marbach		-127	-127	-169
<b>Total Immobilien Schloss Marbach</b>	<b>1'650</b>	<b>-1'651</b>	<b>-2</b>	<b>550</b>
<i>Liegenschaften Mainaustrasse 2 und Seefeldquai 17, Zürich, Schweiz</i>				
Mietzinserträge Zürich	361		361	361
Immobilienaufwendungen Zürich		-144	-144	-199
Abschreibungen Zürich		-662	-662	-662
<b>Total Immobilien Zürich</b>	<b>361</b>	<b>-807</b>	<b>-446</b>	<b>-501</b>
Immobilienenerträge Marbach und Zürich	2'011		2'011	2'011
Immobilienaufwendungen Marbach und Zürich		-1'016	-1'016	-467
Abschreibungen Marbach und Zürich		-1'314	-1'314	-1'326
Steuern Schloss Marbach		-127	-127	-169
<b>TOTAL IMMOBILIENERFOLG</b>	<b>2'011</b>	<b>-2'458</b>	<b>-447</b>	<b>49</b>
<b>4.4 Auflösungen</b>				
Auflösung zweckgebundene Zuwendungen			-	-
<b>TOTAL AUFLÖSUNGEN</b>			<b>-</b>	<b>-</b>

Zu einer Auflösung von bewilligten Projektbeiträgen kommt es, wenn nicht alle gesprochenen Gelder verwendet wurden oder das Projekt nicht realisiert werden konnte. Über die Auflösung beschliesst der Stiftungsrat.

### 5.0 Steuern

Die Jacobs Foundation ist ein in der Schweiz ansässiges Steuersubjekt und aufgrund ihres ausschliesslich gemeinnützigen Zwecks von den direkten Steuern des Bundes, des Kantons Zürich und der Stadt Zürich befreit. Als Eigentümerin und Verpächterin von Schloss Marbach ist sie in Deutschland ein Steuersubjekt und hat deutsche Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer abzurechnen. Die Jacobs Foundation führt ein Gerichtsverfahren gegen die deutschen Steuerbehörden durch, um eine Gleichstellung mit deutschen Stiftungen mit vergleichbarem Stiftungszweck zu erreichen.

### 6.0 Risk Management

Die Jacobs Foundation verfügt über ein Risikobewertungssystem. Der Stiftungsrat überprüft regelmässig die strategischen, finanziellen und operationellen Risiken und leitet die sich daraus ergebenden Massnahmen zur Reduzierung von Risiken ein.

Der Jahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

**Herausgeber**

Jacobs Foundation  
Seefeldquai 17  
Postfach  
CH-8034 Zürich  
T+41 (0)44 388 61 23  
[www.jacobsfoundation.org](http://www.jacobsfoundation.org)

**Konzept und Redaktion**

Alexandra Güntzer, Head of Communication

**Cover**

Aliou Diack, Dakar, Senegal

**Gestaltung und Satz**

BLYSS, Zürich

Die im Jahresbericht verwendete männliche Form gilt auch für weibliche Personen.

**Jacobs Foundation**

Seefeldquai 17  
Postfach  
CH-8034 Zürich

[www.jacobsfoundation.org](http://www.jacobsfoundation.org)

